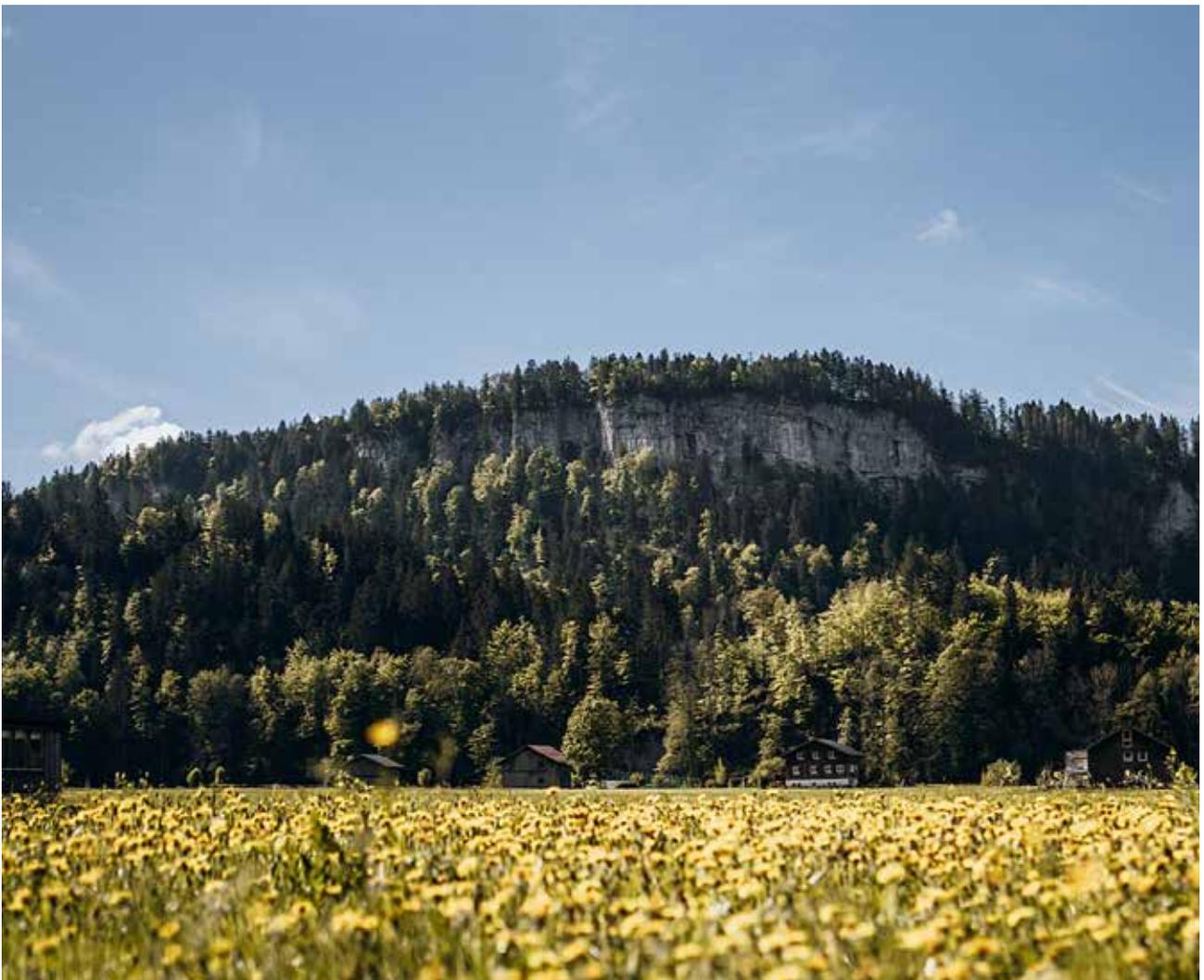


VO ÜS MIT ÜS FÜR ÜS

*Bezauer Gemeindezeitung
Sommer 2021*



INHALT

Überblick der Themen

- 04 VORWORT BÜRGERMEISTER**
- 06 AUS DER GEMEINDE**
 - > ORTSKUNDLICHE DATEN
 - > GEMEINDEFINANZEN
 - > NEUBAU VOLKSSCHULE - KINDERGARTEN
 - > PROJEKT REP
 - > COVID-TEST- UND IMPFSTRASSE
 - > SCHWIMMBAD
 - > AUTOFREIER DORFKERN
 - > FAHRPLANÄNDERUNG LINIE 34
 - > BIBER IN BEZAU
- 22 AUS DEN AUSSCHÜSSEN**
 - > GESTALTUNGSBEIRAT UND BAUAUSSCHUSS
 - > AUSSCHUSS NACHHALTIGKEIT-
KLIMANEUTRALITÄT
 - > ARBEITSGRUPPE GEWERBE - HANDWERK
 - > ARBEITSGRUPPE SOZIALES UND EHRENAMT
- 27 AUS DEN VEREINEN**
 - > ELTERN-KIND-VEREIN LA-LE-LU
 - > FUSSBALLVEREIN
 - > FAMILIENVERBAND
 - > GARTENFREUNDE
 - > KRANKENPFLEGEVEREIN
 - > SKICLUB
 - > SCHÜTZENGILDE
 - > BÜRGERMUSIK
- 35 AUS DER BEVÖLKERUNG**
 - > LAURA MEUSBURGER UND EDITH EBERLE
- 36 AUS DER DORFCHRONIK**
 - > WAS GESCHAH VOR HUNDERT JAHREN
IN BEZAU
- 38 WITUS**
 - > WITUS GASTRO-BONUS
 - > GRAVEL BIKE EVENT
 - > KURT'S DORFZÜGLE
- 41 AUS DER REGIO
BREGENZERWALD**
 - > WÄLDER-RADIUS-FAHRAD-
WETTBEWERB
 - > BAURECHTSVERWALTUNG
 - > BREGENZERWÄLDER
FIDDLE-SCHOOL
- 44 KINDER, JUGEND, SOZIALES,
BILDUNG**
 - > KINDERGARTEN
 - > VOLKSSCHULE
 - > MITTELSCHULE
 - > POLYTECHNISCHE SCHULE
 - > WIRTSCHAFTSSCHULEN
 - > AKS GESUNDHEIT
- 56 GEMEINDEINFOS**
 - > GEM2GOAPP
 - > HANDYSIGNATUR
 - > KAMINKEHRER
 - > SCHLAUCHWEHR
 - > RASENMÄHEN
ZEITLICH GEREGLT
 - > GEMEINDEHOMEPAGE
- 59 FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER**

IMPRESSUM

8. AUSGABE - SOMMER 2021

HERAUSGEBER, REDAKTION UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH
MARKTGEMEINDE BEZAU
PLATZ 375, 6870 BEZAU,
TELEFON > +43 5514 2213
MAIL > GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT
WEB > WWW.BEZAU.AT

LAYOUT > ANITA FRÖWIS, WWW.GSCHTRUB.AT

BERICHTE, IDEEN UND ANREGUNGEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST 8. NOVEMBER 2021.
INFORMATIONEN ZU EINSCHALTUNGEN
> TEXT SOWIE BILDER MIT
ENTSPRECHENDER AUFLÖSUNG.



LIEBE BEZAUERINNEN UND BEZAUER,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist wieder ein halbes Jahr vergangen und somit Zeit, euch wieder in dieser Form aus der Gemeindestube zu informieren.

Mit einem Blick zurück auf die letzten 6 Monate sind wir vermutlich alle sehr froh, dass nun der Sommer mit einigen Erleichterungen an Schutzmaßnahmen eingetroffen ist.

Die besondere Situation der letzten Monate stellte auch eine intensivere Situation an die Gemeindegemitarbeiter dar. Im Wesentlichen ist hier eine Zunahme von 40 % an Bautätigkeit zu vermelden.

Wir bitten daher um Verständnis, dass die eine oder andere Anfrage etwas länger dauerte. Zusätzlich mussten eine Menge an Fleißaufgaben, wie eine aktuelle Berichterstattung, Informationsschreiben, Teilnahme an Videokonferenzen, etc. bewältigt werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Bezausiedel sehr herzlich bedanken.

Durch die Situation, dass so gut wie keine Veranstaltungen stattfinden konnten bzw.

Öffentlichkeitsarbeiten beinahe verunmöglicht wurden, wurde die komplette Energie für anstehende Projekte verwendet. Hier wurden bereits tolle Ergebnisse erzielt, auf welche wir in diversen Einzelberichten in dieser Zeitung eingehen werden.

Das relativ große Projekt REP (Räumlicher Entwicklungsplan), zu welchem das Land Vorarlberg die Fertigstellung mit Ende 2022 einfordert, wurde bereits im Juni 2021 begonnen. An dieser Stelle bitten wir eindringlich um Verständnis der Widmungswerber, welche aktuell auf eine Entscheidung warten müssen.

Die Wunschliste an Projektumsetzungen ist relativ lang, dennoch konnten in den letzten Monaten einige wichtige Abklärungen vorgenommen werden. Auf folgende Projekte möchte ich kurz eingehen:

Dorfbach: die Sanierungsarbeiten am Dorfbach konnten planmäßig abgeschlossen werden. Derzeit fehlt lediglich die Bepflanzung am Bachuferstrand, welche für den kommenden Herbst eingeplant ist.

Neubau Volksschule und Kindergarten: diesem Projekt gilt aktuell die höchste Priorität, da es doch um unsere wichtigsten Bürger - die Kinder - geht. Durch die Situation der Projektvorbereitung der vorhergehenden Gemeindevertretung galt es nun, die neue Gemeindevertretung bestmöglich mit Informationen zu versorgen. Dies erfolgte in mehreren Terminen der Arbeitsgruppen „Ortskernentwicklung“ und „VS-KIGA“, sowie im Nachgang in der kompletten Fraktion. Einen detaillierten Bericht hierzu finden Sie in dieser Zeitung.

Folgende weitere große Projekte werden derzeit in den jeweiligen Arbeitsgruppen und Ausschüssen behandelt und für eine finale Entscheidung in der Gemeindevertretung vorbereitet:

- Sanierung sowie Anbau beim Heimatmuseum
- Neubau einer Tennisanlage oberhalb des Schwimmbades
- Einführung des Status „e5-Gemeinde“
- Straßensanierung Obere-Hinterdorf, Abschnitt 2
- PSG (Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft) für ein Flächenmanagement

An dieser Stelle darf ich mich auch ganz herzlich beim Gemeindevorstand sowie bei allen Gemeindegemitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz für unser Dorf und das tolle Miteinander bedanken.

Abschließend wünsche ich euch Allen schöne und erholsame Sommer- und Urlaubstage.

Schaut auf euch und bleibt gesund!

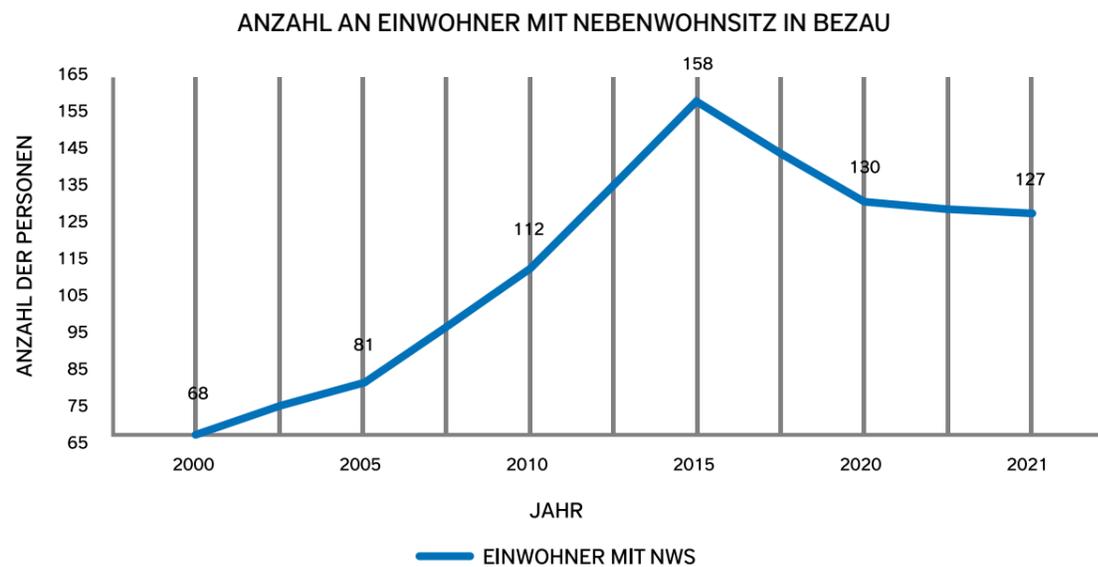
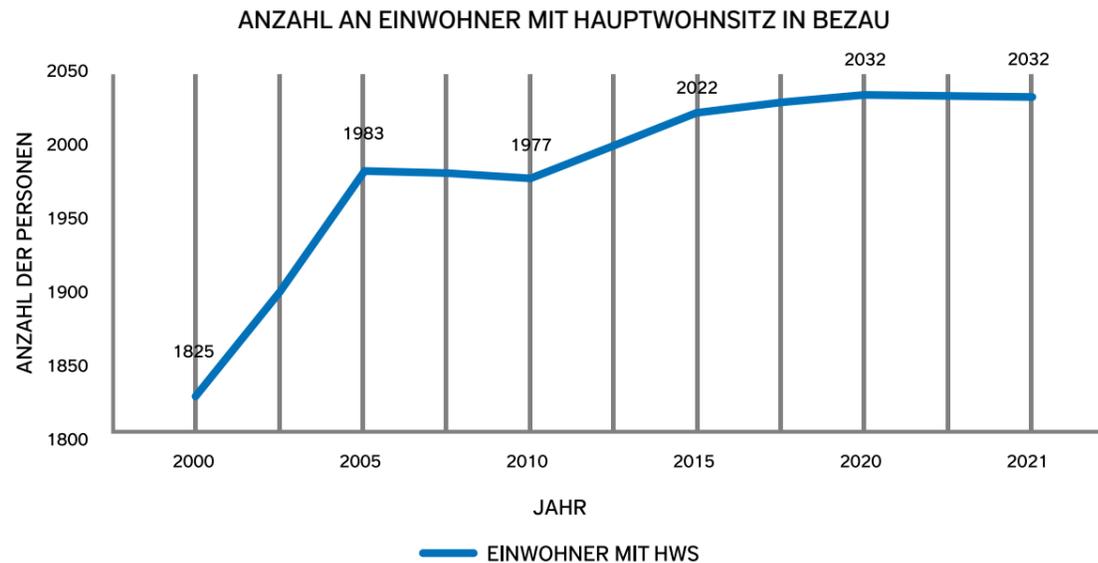
Euer Bürgermeister
Hubert Graf

ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Einwohneranzahl und Entwicklung

Mit Stichtag 01.06.2021 hat Bezau 2.159 Einwohner. Davon sind 2.032 mit Hauptwohnsitz und 127 mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Diese 2.159 Personen (1.054 männlich und 1.105 weiblich) gehören 841 Haushalten an.



GEMEINDE-FINANZEN

Überblick über die Finanzen der Marktgemeinde Bezau

Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussdaten der Marktgemeinde Bezau stehen gem. Art. 12 Abs. 1 Österreichischer Stabilitätspakt 2012 auch unter www.offenerhaushalt.at in „weiterverarbeitbarer Form“ zur Verfügung.

Bezau
Finanzierungshaushalt

Rechnungsabschluss - Gesamt nach Gruppen 2020

Gruppe	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 83.022	€ 631.777	€ -548.755
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 26.452	€ 116.994	€ -90.542
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 507.520	€ 1.142.710	€ -635.190
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 34.470	€ 142.008	€ -107.538
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 1.460	€ 596.829	€ -595.368
5 Gesundheit	€ 30.862	€ 506.138	€ -475.276
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 171.362	€ 1.151.353	€ -979.992
7 Wirtschaftsförderung	€ 7.821	€ 411.750	€ -403.929
8 Dienstleistungen	€ 891.119	€ 1.052.386	€ -161.266
9 Finanzwirtschaft	€ 5.868.261	€ 2.490.270	€ 3.377.991
Gesamt	€ 7.622.349	€ 8.242.214	€ -619.865



NEUBAU VOLKSSCHULE - KINDERGARTEN

Projektstand Juli 2021

Im folgenden Bericht informieren wir die Bevölkerung der Marktgemeinde Bezau über den aktuellen Stand zum Projekt „Neubau Volksschule - Kindergarten“ (kurz VS-KIGA). Durch die hohe Priorität bzw. Dringlichkeit möchten wir hiermit allen Bezauern einen detaillierten Überblick geben und zum Mitdenken einladen.

Pkt. 1. Historie:

Der Ursprung dieses Projektes liegt bereits über 10 Jahre zurück. Hierzu ein kurzer Überblick über den Projektverlauf der letzten Jahre.

2010 - 2013

Diverse Mängelanzeigen der Volksschule:

- fehlende Turnhalle
- Mittagsbetreuung im Haus nicht möglich (Räumlichkeiten zu klein bzw. nicht vorhanden)
- das komplette Gebäude liegt direkt an der Straße (Lärm / Gefahr)
- zu wenige Ausweichräume
- fehlende Barrierefreiheit (Lift für Menschen mit Behinderung fehlt)
- Aula für Informationsveranstaltungen fehlt

- Sicherheitslücken in Bezug auf Brandschutz sowie weitere bauliche Defizite

Diverse Mängelanzeigen vom Kindergarten:

- zu wenig Räume für Kleingruppen
- desolate und zu kleine WC-Anlagen (Wickel-Möglichkeit fehlt)
- öfters Wassereintritt vom Flachdach - Schimmelbildung
- Barrierefreiheit ist nicht gegeben
- Verbindung Turnhalle über Wendeltreppe ist aktuell problematisch
- zu kleine Küche
- Mittagsbetreuung im Haus nicht möglich (Räumlichkeiten zu klein bzw. nicht vorhanden)

2013

Beschluss für einen Gemeindeentwicklungsprozess mit Bürgerbeteiligung

2014

Gemeindeentwicklungsprozess: Start mit Bürgerbeteiligung

2015

Beschluss zum Leaderprojekt „Ortskernbetrachtung“ inkl. Auftragsvergabe

Erklärung:

Gemeindeentwicklungsprozess 2014-2016

Bestandsanalyse + Erarbeitung von Handlungsfeldern mit Bürgerbeteiligung:

- Flächenmanagement
- Tourismus
- Campus Schule
- Ehrenamt und Vereinspflege
- Immobilienmanagement
- Integration und Soziales
- Landwirtschaft
- Sport, Freizeit u. Naherholung

Ortskernbetrachtung 2015-2017

- Gesamtheitliche Betrachtung des Ortskernes mit Interviews der Nachbarn
- Erarbeitung von einem Leitfaden für künftige Entwicklung, Gestaltung u. Nutzung der eigenen Objekte und Außenräume
- Ergebnis: Planerisches Gesamtlayout des Ortskernes mit Empfehlungen für die einzelnen Standorte
- Empfehlung für den Standort für den Neubau VS-KIGA beim derzeitigen Gemeindeamt

2016

- Präsentation vom Endbericht „Gemeindeentwicklung Marktgemeinde Bezau“
- Zwischenbericht zum Projekt „Ortskernbetrachtung“

2017

- Vorstellung Abschlussbericht Projekt Ortskernbetrachtung an die Gemeindevertretung
- Dorfabend mit Vorstellung Projekt Ortskernbetrachtung

2018

- Vorstellung vom Endbericht der Ortskernbetrachtung + pädagogisches Entwicklungskonzept an die Gemeindevertretung
- Konzeptvorstellung an die Schulinspektorin
- Dorfabend mit Vorstellung vom Ergebnis der Ortskernbetrachtung
- Protokollierte Wohlmeinung der Gemeindevertretung für den Neubau am Standort vom KIGA / Gemeindeamt - Vorbehaltlich der rechtlichen Abklärung erfolgte der Beschluss für den Architektenwettbewerb.

2019

- Rechtliche Standortabklärung: BG Feldkirch, Zuspruch in 1. Instanz
- Freigabe der Pfarre Bezau für den Neubau lt. vorliegendem Entwurf
- Vergabe Wettbewerbsvorbereitung mit Deckelung auf 20.000 EUR
- Rechtliche Standortabklärung: OLG Feldkirch, Zuspruch in 2. Instanz
- Beschluss der Gemeindevertretung zur Durchführung des Architektenwettbewerbes

2020

- Auswahl von 20 Teilnehmern für den Wettbewerb (von 45 Anfragen)
- Erneuter Beschluss der Gemeindevertretung zur Durchführung eines Architektenwettbewerbes
- 17.06.2020 Sitzung der Preisrichter und Auswahl des Siegerprojektes der Architekten „Innauer/Matt“)
- Erstellung einer groben Kostenschätzung/ Finanzierung
- Projektübernahme durch neue Gemeindevertretung

2021

- Gründung von zwei Arbeitsgruppen „VS-KIGA“ und „Ortskernentwicklung Verkehr“
- Bearbeitung der offenen Themen in den Arbeitsgruppen sowie laufende Berichterstattung an die Gemeindevertretung
- Zusätzlich erfolgten 2 Klausuren der erweiterten Gemeindevertretung

Pkt. 2. Pädagogisches Konzept:

Das pädagogische Konzept wurde bereits 2018 mit Unterstützung von Dr. Franz Hammerer, unseren Kindergarten- und Volksschulpädagoginnen sowie der Unterstützung von DI Thomas Mennel erstellt. Es stellt die Basis für das vorhandene Siegerprojekt und auch den Standort am derzeitigen Gemeindeamt dar. Das pädagogische Konzept beinhaltet auch die Lern- und Lebenswelt für die 4 bis 10-jährigen.

Vorteile:

- gemeinsame Aula als Zentrum des gelebten Miteinanders von Kindergarten und Schule
- gemeinsame Bibliothek als wertvolles Kulturgut
- gemeinsamer Raum für die Mittagsbetreuung als Art Kinderrestaurant
- gemeinsame Küche
- gemeinsame Turnhalle und Bewegungsraum
- gemeinsame Infrastruktur (Heizung, Lüftung, Sanitäreinrichtungen, Gebäudetechnik)
- gemeinsame Außenanlage bzw. Außenfläche, Pausenhof
- gemeinsamer Musikraum, Zeichenraum, Werkraum
- nur ein Lift erforderlich
- Gestaltung flexibler Übergang zwischen Kindergarten und Schule

Fazit: Einsparung gegenüber einzelnen Bauten von ca. 550 m² (Bewertung: 3.400 EUR/m² = 1.900.000,00 EUR)

Pkt. 3. Ortskernbetrachtung:

Im Projekt der „Ortskernbetrachtung“ galt es u.a. den richtigen Standort für den Bau der neuen Volksschule + Kindergarten festzustellen.

Eckpunkte von diesem Prozess:

- Auftragsvergabe an das Architekten-Team Berchtold-Domig, Mennel und Kuess (BMDK) zur Unterstützung
- 10 Sitzungen mit der Steuerungsgruppe
- Befragungen der Grundstückseigentümer im März 2016

- 2 Präsentationen in der Gemeindevertretung
- 2 Besprechungen mit den Vertretern der Kirche
- Gespräche mit Nachbarn durch die Steuerungsgruppe
- 2017 erfolgte die Präsentation an die Bezauer Bevölkerung

Gemeinsame Werthaltung:

- Keine Denkverbote
- Umfassende Analyse vor einer Entscheidung
- Die zukünftigen Standorte der Volksschule/Kindergarten und des Gemeindeamtes sind zentral für die Entwicklung des Dorfkernes
- Erhalt des landwirtschaftlichen Betriebes im Zentrum
- Ein Neubau auf der „grünen Wiese“ soll vermieden werden
- Das Versorgungsheim soll aus städtebaulichen und architektonischen Gründen erhalten bleiben
- Der Dorfplatz wird als sehr bedeutsam für einzelne öffentliche Veranstaltungen eingestuft
- Die Ansiedelung einer möglichen Arztpraxis und Gaststube soll mitgedacht werden

Vorgehensweise Analyse Standorte - Beurteilung nach:

- Qualität für Nutzer (Bürger, Schüler, Lehrer, ...)
- Sozialer Mehrwert (Miteinander, Lebendigkeit im Dorf, ...)
- Städtebaulicher Mehrwert (Zuordnung der Objekte, Raumbildung, Lesbarkeit der räumlichen Entwicklung, ...)
- Technische / praktikable Aspekte
- Ökologische Aspekte (Materialien, Energieverbrauch, Bodenverbrauch, ...)
- Ökonomische Aspekte (Kosten, Erträge, ...)

Analyse Standorte für Kindergarten und Volksschule:

Folgende Standorte wurden anhand der beschriebenen Kriterien geprüft:

- Standort des aktuellen Gemeindeamtes
- Standort der alten Volksschule
- Standort Vinzenzheim
- Standort Krone

Favorisierte Variante Kindergarten und Volksschule: Die Analyse der 4 Standorte ergab, dass sich nur der Standort des derzeitigen Gemeindeamtes eignet.

Pkt. 4. Siegerprojekt:

Bei der Auswahl des Siegerprojektes galt es durch eine fachkräftige Jury (8 Personen aus Sach- und Fachbereichen) aus 20 eingereichten Projekten (Modellen) das passendste zu wählen.

Folgende Vorteile haben für das Projekt der Architekten Innauer-Matt gesprochen:

Das Projekt knüpft in Kubatur und gestalterischer Ausformulierung an vertrauten baulichen Strukturen im Ortszentrum von Bezau an.

Der geringe Fußabdruck maximiert den Außenraum und gliedert die umgebenden Teilräume logisch und funktional ohne Restflächen.

Trotz der äußerst kompakten Kubatur können die pädagogischen Ansprüche in hohem Maß erfüllt werden.

Die räumliche Organisation und bauliche Struktur ist mit einer hohen Flexibilität ausgestattet, welche auf zukünftige Nutzungsänderungen oder Anpassungen sehr einfach reagieren kann. Die architektonische Gestaltung des neuen Bildungshauses unterstreicht seinen Stellenwert sowohl aus ortsbaulicher als auch gesellschaftlicher Sicht.

Pkt. 5. Ergebnis der Arbeitsgruppen:

Arbeitsgruppe VS-KIGA:

Diese Arbeitsgruppe besteht aus 11 Mitgliedern der erweiterten Gemeindevertretung + Leitung Kindergarten und Direktorin der Volksschule + 1 Vertretung vom Pfarrkirchenrat.

Ein wichtiges Anliegen dieser Arbeitsgruppe war es, auch den Zusatznutzen für die Bezauer Bevölkerung zu erheben. Das neue Gebäude bietet moderne Infrastruktur, auch für weitere Mitbürger neben den Kindern. Mit Aula, Kleinküche, WCs, Turnsaal oder Bibliothek und anderem mehr, bietet das Gebäude viele Möglichkeiten für verschiedenste Treffpunkte und Veranstaltungen. Hier wurden folgende Verwendungsideen genannt:

- Der geplante Standort des neuen Volksschul- und Kindergartengebäudes befindet sich direkt vor dem Hauptportal der Kirche und stellt durch die PKW-Verkehrsfrei-Situation eine traumhafte Platzierung dar.
- Denkbar ist auch eine zukünftige Abhaltung des Wochenmarktes an der verkehrsfreien Situation zwischen Kirche und Neubau.

- Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung, Taufen, Agapen bei Hochzeiten.
- Als weiterer Allgemeinnutzen wird auch der neue Turnsaal aufgezeigt, welcher für Yoga, Geburtsvorbereitungskurse, Musikschule uvm. genutzt werden kann.
- Die eingeplante Bibliothek soll für Vorlesungen bzw. kulturelle Veranstaltungen verwendet werden.
- Spielplatz und Garten stellen wertvolle Außenflächen dar.

Folgende bekannte Fragen wurden bearbeitet und wie folgt beantwortet:

Frage 1: Warum Kindergarten und Volksschule an einem Standort?

- Beide Institutionen haben Raumbedarf angemeldet.
- Durch die Entscheidung für das pädagogische Konzept (Kinder lernen in sechs Jahren am selben Standort mit- und voneinander, der Übergang vom Kindergarten zur Volksschule wird wesentlich harmonischer gestaltet).
- Durch die Zusammenlegung von Volksschule und Kindergarten in einem Gebäude können wertvolle Synergien genutzt werden.
- Konkret können dadurch rund 550 m² Nutzfläche eingespart werden. Das ergibt einen Kostenvorteil von 1,9 Mio. Euro für die Gemeinde.
- Somit ist kein Neubau auf grüner Wiese erforderlich.

Frage 2: Warum der geplante Standort am derzeitigen Gemeindeamt?

- Die Vorteile, die für diesen Standort sprechen, überwiegen deutlich:
 - > integriert im Dorf, hohe Frequenz von jungen Menschen in der Nähe der Kirche im Dorfkern
 - > örtliche Verdichtung durch Bündelung von Volksschule / Kindergarten
 - > einziger zur Verfügung stehender Standort, an dem das erforderliche Raumprogramm von Kindergarten und Volksschule untergebracht werden kann
- Die weiteren untersuchten Standorte wie Volksschule, Krone, Vinzenzheim, oder Hauptschule schieden aus, da hier weder die Turnhalle, noch die erforderlichen Pausenflächen untergebracht

werden können.

> Ein Neubau auf der grünen Wiese wurde im Sinne der Nachhaltigkeit kategorisch ausgeschlossen.

- Das alte Volksschulgebäude ist aufgrund seines prägnanten Standorts im Zentrum bestens geeignet, zukünftig die Funktion als Gemeindeamt mit weiteren öffentlichen Nutzungen zu übernehmen. Die solide Gebäudestruktur erlaubt eine zeitgemäße Adaptierung und behindertengerechte Erschließung. Aufgrund der vorhandenen architektonischen Qualität (Struktur, Raumteilungen, Raumhöhen, ...) und der weitgehend intakten Bausubstanz ist auch aus Expertensicht (Dipl.-Ing. Erich Reiner, Dipl.-Ing. Ralph Broger, Dipl.-Ing. Thomas Mennel) die alte Volksschule das erhaltenswertere Gebäude.
- Das jetzige Gemeindeamt inkl. Kindergarten ist zwar jünger als die jetzige Volksschule, ist aber aufgrund der diversen Zubauten und Umbauten sehr verschachtelt. Eine Adaptierung für andere Nutzungen und die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit wäre mit rel. hohem technischem und finanziellem Aufwand verbunden. Zusätzlich sind in einigen Bereichen (KIGA) auch gravierende Bauschäden vorhanden.

Frage 3: Wie wird der Spielplatz gestaltet?

- Es sollen wertvolle Grünflächen entstehen bzw. erhalten bleiben.
- Der Außenraum um das neue Gebäude soll Auto-verkehrsfrei werden.
- Detailpläne entstehen in späterer Phase.

Frage 4: Sind genügend Außenflächen vorhanden?

- Das Siegerprojekt von Innauer Matt hat unter anderem auch durch einen geringen Fußabdruck des Gebäudes und der Schaffung größtmöglicher Freiräume überzeugt. Die Einbindung des Spielplatzes sowie die verkehrsfreien Flächen vor und um das Gebäude erfüllen die Anforderungen in hohem Maß.

Frage 5: Ausweichlokal Kindergarten während der Bauzeit?

- Mit der Anmietung vom ehemaligen Elastisana Areal wurde bereits ein passendes Gebäude gefunden. Diese Lösung ist gegenüber einer Containerlösung auch wesentlich preiswerter.

Frage 6: Auf Suche nach neuem Standort für die Schützen (10m Luftgewehr Schießstand)?

- Eine Besichtigung ist bereits erfolgt, dennoch gilt es, den passenden Standort noch zu finden. Es dürfen alle gemeindeeigenen Immobilien sowie

passende andere Standorte mitgedacht werden. Es werden alle Bezauber aufgefordert, hier entsprechende Vorschläge bzw. Ideen zu sammeln (Raumbedarf 8m mal 16m).

Frage 7: Neuer Standort für Gartenfreunde anstelle der alten Feuerwehrgarage?

- Bei der Nachnutzung des alten Volksschulgebäudes soll dieser Bedarf berücksichtigt werden. Evtl. andere Standorte sind aber auch erlaubt, es werden alle Bezauber aufgefordert, hier entsprechende Vorschläge bzw. Ideen zu sammeln.

Frage 8: Finanzierung?

- Aktuell liegt eine Kostenschätzung für das Siegerprojekt über ca. 9 Mio. EUR (nach Förderungsabzug) vor.
- Ein endgültiger Vorschlag für einen Finanzierungsplan ist derzeit in Ausarbeitung und soll im Herbst der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

Frage 9: Parkmöglichkeiten bzw. Zugang zum Hauptportal der Kirche (westseitig)?

- Es werden in der Projektumsetzung Parkmöglichkeiten berücksichtigt.
- Der westseitige Zugang sowie Parkmöglichkeit für einen Bestatter werden berücksichtigt.
- Für den Fall der Fälle bleibt die Option der Durchfahrt gegeben.

Die Arbeitsgruppe VS-KIGA hat die bisherigen Untersuchungen und Beschlüsse zum Thema Volksschule / Kindergarten kritisch geprüft. Der eingeschlagene Weg und die in der Vergangenheit getroffenen Entscheidungen und Beschlüsse können vollumfänglich mitgetragen werden.

Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung & Verkehr:

Diese Arbeitsgruppe besteht aus 12 Mitgliedern der erweiterten Gemeindevertretung und bearbeitete bereits folgende Themen betreffend des Projektes Neubau VS-KIGA.

Basis sämtlicher Abklärungen ist der Grundsatzbeschluss Mission-Zero-V der Gemeindevertretung vom 21.12.2020: „Eine Reduktion des innerörtlichen Auto-

verkehrs und die Etablierung von zukunftstauglichen Mobilitätsangeboten, speziell im Dörferkranz Bezaub-Bizau-Reuthe, wird angestrebt.“

Verkehr im Dorf:

Der Verkehr im Dorf ist in den letzten Jahren weiter angestiegen und soll zukünftig genauer beobachtet werden. Ausdrücklicher Wunsch ist es, dass die Kinder den Weg von und zur Schule - Kindergarten wieder verstärkt zu Fuß bestreiten. Dies auch, um die Parkplatzsituation im Dorfkern zu entlasten sowie die Sicherheit für die Fußgänger zu erhöhen.

Straßenführung im Ortskern:

Das aktuelle Straßenregime wurde ein weiteres Mal durch einen Verkehrsexperten (Büro Landa) geprüft und ist bestätigt. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Analyse aus dem Jahr 2005 eingesehen, welche bereits damals auf die aktuelle Straßenführung ober der Kirche verwies.

Durch die Anforderung auf eine verkehrsfreie Außenraumgestaltung vor der neuen Volksschule bzw. Kindergarten entstand die Idee, dies kurzfristig via 3-monatigem Simulationsbetrieb zu prüfen. Die Sperrung der Straße unter der Kirche soll keine Verhinderung für den Standort Neubau VS-KIGA bewirken, sondern sinnvolle Erkenntnisse bringen, die im Zuge der Neuerrichtung gleich umgesetzt werden können.

Das Pädagogische Konzept:

Es wird nochmals betont, dass bei der Klausur der erweiterten Gemeindevertretung das pädagogische Konzept einstimmig bestätigt wurde, dazu stehen alle Teilnehmer der Arbeitsgruppe.

Nachnutzung alte Volksschule:

Die Nachnutzung für das Gebäude soll mit einer konkreten Kostenerhebung umgehend in die Wege geleitet werden.

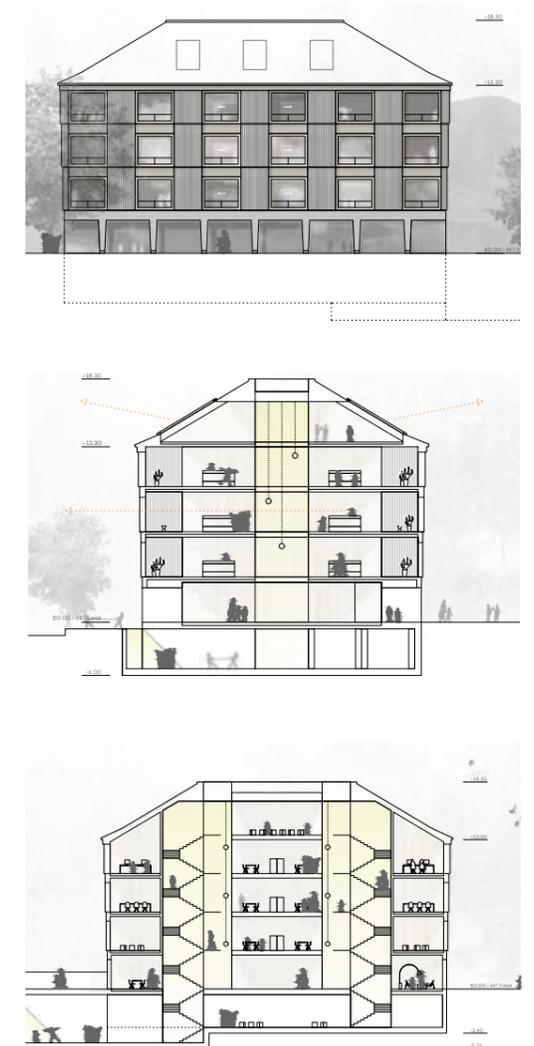
Folgende Ideen wurden in der Gemeindevertretung bereits erhoben:

- Räumlichkeiten für das Gemeindeamt
 - Medizinische / Soziale Dienste (zB Augenarzt, Internist, Gynäkologe usw.)
 - Raum für Gartenfreunde
 - Evtl. Raum für kirchliche Nutzungen
 - Infrastruktur für Dorfplatz (WC, Kleinküche ...)
 - Marktstände (derzeit in der Krone untergebracht)
- Weitere Ideen aus der Bevölkerung werden begrüßt!

Pkt. 6. Weitere Vorgehensweise:

- Abklärung der Finanzierung und Förderungen bis September 2021

- Erstellung Nachnutzungskonzept für alte Volksschule durch DI Thomas Mennel
- Vergabe der Projektplanung durch die Gemeindevertretung - September 2021





PROJEKT REP LÄUFT

Der Prozess zur Raumplanung in Bezau wurde gestartet

Warum machen wir das? Am 01.03.2019 ist ein neues Raumplanungsgesetz in Kraft getreten. Danach muss jede Gemeinde in Vorarlberg bis spätestens Ende 2022 über einen räumlichen Entwicklungsplan (REP) verfügen. Der räumliche Entwicklungsplan ist von der Gemeindevertretung als Verordnung zu erlassen und muss von der Landesregierung genehmigt werden.

Der räumliche Entwicklungsplan (REP) soll die gewünschte Dorfentwicklung der kommenden Jahrzehnte beschreiben und ist die zentrale Grundlage für alle zukünftigen raumplanerischen Ent-

scheidungen. Von der angestrebten Wirtschaftsstruktur über die Sicherung von Freiräumen für Natur, Landwirtschaft und Erholung bis zur Siedlungsentwicklung reichen die Themen, die dort gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet und beschlossen werden sollen.

Was ist bisher geschehen? Für die Erarbeitung eines neuen REP ist die Unterstützung von Raumplanungsspezialisten erforderlich. Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau konnte zwischen-

zeitlich die Zusammenarbeit mit den Fachleuten von Fa. Kairos und Salzmann Raumplanung Architektur fixieren. Ebenfalls konnte ein Geländemodell von Bezau angeschafft werden.

Wie geht's weiter? Die Gemeindevertretung legt großen Wert auf eine konsequente Einbindung der Bevölkerung in allen Planungs- und Entwicklungsschritten. Ziel ist es, die anstehenden Entscheidungen bereits frühzeitig breit zu verankern und so eine große Zustimmung bei der Bevölkerung zu erhalten. Die räumliche Entwicklung muss auf abstrakte Instrumente und langfristige Entwicklungen zurückgreifen und steht hier in besonderem Maße vor der Herausforderung, die Menschen in der Gemeinde auf diesem Lernprozess mitzunehmen. Dazu hat die Marktgemeinde Bezau bereits im Vorfeld ein Siedlungsmodell des gesamten Siedlungsgebiets von Bezau erstellt. Dieses Modell zeigt das umgebende Gelände und bildet alle Gebäude mit deren tatsächlichen Höhen im Maßstab 1:1000 ab und dient als einer der Pfeiler der geplanten Bevölkerungsbeteiligung. Zweiter Pfeiler ist eine eigene Entwicklungswerkstatt, die im Gebäude der ehemaligen Elastisana, mitten im Ortsgebiet, eingerichtet wird. In einem mehr als 350 m² großen Raum wird der gesamte Prozess erlebbar und nachvollziehbar. Hier wird das Modell aufgebaut, werden alle Prozess-Schritte dokumentiert und enden alle Beteiligungsveranstaltungen sowie Spaziergänge durch unsere Weiler. Über diese beiden Pfeiler soll gewährleistet sein, dass eine breite Beteiligung von Bewohner(innen), Gästen, Arbeitenden, Schülerinnen sowie allen interessierten Bezauer BürgerInnen sichergestellt wird.

Es ist vorgesehen, bei mind. 5 Salongesprächen, 3 Halbtagen für Ausstellungen und 4 Werkstatttagen mit jeweils breiten Schichten der oben angesprochenen Gruppen ins Gespräch zu kommen und diverse Themen bzw. Siedlungsgebiete gemeinsam zu bearbeiten. Unser Anspruch ist es, geeignete niederschwellige Beteiligungsinstrumente zu verwenden, um den eigenen Siedlungsraum zu erfahren und kennen zu lernen, stufenweise übergeordnete Zielbilder gemeinsam zu formulieren, davon abgeleitet planerische Vorschläge zu entwickeln und letztlich die Folgen für Einzelne aber auch für das Gemeinwesen ausgleichend zu gestalten.

Was sind die geplanten nächsten Schritte? Noch diesen Herbst wird mit der Bestandsaufnahme / Analyse begonnen. Hierfür sind folgende 4 Salongespräche bereits fest eingeplant.

- Freitag, 10.09.2021, 19 Uhr: 1. Salon
- Freitag, 24.09.2021, 19 Uhr: 2. Salon
- Freitag, 8.10.2021, 14 Uhr: 3. Salon
- Freitag, 22.10.2021, 14 Uhr: 4. Salon

Jeder Salon besteht aus einer Sternwanderung in z.B. 3 Gruppen, die jeweils an einem anderen Ort in der Gemeinde starten, mit Begleitung durch die ProzessbegleiterInnen und ggf. externen ImpulsgeberInnen. Die Sternwanderung dauert max. 1 Stunde und endet in der REP Werkstatt. Dort werden die Erkenntnisse gesammelt, ggf. öffentliche Impulse durch die externen ExpertInnen (max. 5-10 min) vorgetragen und weitere Themen und Inputs aller TeilnehmerInnen gesammelt und dokumentiert.

Für die Erarbeitung ist neben der fachlichen Expertise vor allem das Wissen und die Erfahrung der BewohnerInnen von großer Bedeutung. Wir bitten daher um Teilnahme und rege Mitarbeit möglichst vieler Bezauerinnen und Bezauer.



COVID-TEST- UND IMPFSTRASSE BEZAU

Danke!

In der Corona-Teststraße im Sicherheitszentrum Bezau wurden laut Land Vorarlberg im Zeitraum vom 19.01.2021 bis 16.06.2021 gesamt 49.228 Personen getestet. Weiters wurden in der Impfstraße im Sicherheitszentrum Bezau mit Stand 17.06.2021 gesamt 12.398 Impfdosen verabreicht. Bei dieser Anzahl wird eine Person, welche die erste und zweite Impfung erhalten hat, auch zweimal gezählt. Die Anzahl an einzelnen geimpften Personen beläuft sich in der Impfstraße Bezau mit Stand 17.06.2021 auf 8.190 Personen.

Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten,

Mitwirkenden und Organisatoren der Test- und Impfstraße Bezau, welche immer wieder für einen reibungslosen und bestens organisierten Ablauf sorgen bzw. gesorgt haben.

Herzlichen Dank Allen für den sehr wertvollen Einsatz!

~~~~~  
FOTONACHWEIS: VLK/A.SERRA  
~~~~~



SCHWIMMBAD BEZAU

Badespaß für Groß und Klein

Das Freibad Bezau hat täglich von 9.00 bis 19.30 Uhr, je nach Witterung, geöffnet. Das Kioskteam Silvia und Stefan sowie unser neues Bademeisterteam - bestehend aus Simon Flatz, David Tartarotti und Jakob Umlauf - freuen sich auf euren Besuch.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die im Schwimmbad Bezau aktuell geltenden COVID-19-Maßnahmen einzuhalten und alle separat angebrachten Hinweise vor Ort und des Schwimmbadpersonals genau zu beachten.



AUTOFREIER DORFKERN

3-monatiger Simulationsbetrieb bis 31.8.2021

Seit Anfang Juni bis einschließlich Dienstag, den 31. August 2021 wird im Dorfkern von Bezau der 3-monatige Versuch „Autofreier Dorfkern“ gemacht.

Konkret heißt das, dass die Straße im Bereich unterhalb des Friedhofes, beginnend nach den Parkflächen vom Gasthaus Hirschen bis zur Stiege zum Haupteingang der Kirche, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt ist. In diesem Bereich wird eine verkehrsfreie Zone entstehen. Die Kirchenparkplätze westlich des Friedhofs bleiben nutzbar, ebenfalls die Parkplätze beim Gasthaus Hirschen.

Die Busse von Richtung Unterdorf kommend fahren oberhalb der Kirche und nützen die derzeitige Haltestelle der Linie 34 zwischen Kirche und Volksschule.

Durch den Simulationsbetrieb sollten Erkenntnisse über die Parkplatzsituation, über die Funktionalität für das Bringen und Abholen der Kinder, über die Wertigkeit der verkehrsfreien Zone unterhalb der

Kirche, sowie auch über die Anforderungen in Bezug auf den öffentlichen Verkehr und den Allgemeinverkehr gewonnen werden.

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung dieses Simulationsbetriebes und freuen uns auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung!

FAHRPLANÄNDERUNG LINIE 34

Sommerfahrplan

Vom 10. Juli bis 31. Oktober 2021 gilt für die Linie 34 Bezau Seilbahn - Bezau Busbahnhof - Mellau Bergbahnen und retour ein geänderter Sommerfahrplan.

34		Bezau Seilbahn - Bezau Busbahnhof - Mellau Bergbahnen	L A N D BUS BREGENZERWALD									
		geänderter Sommerfahrplan vom 10.07.-31.10.2021	Telefon 05512/26000									
Täglich												
Bezau Seilbahn		8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	
· Obere		8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	
· Mittlere		8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	
· Kriechere		8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	
· Dorfplatz		8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	
· Brugg		8.33	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	
· Busbahnhof	an	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	
· Busbahnhof	ab	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36		
· Sozialzentrum		8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37		
· Cafe Natter		8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38		
· Reuthe Platten		8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39		
· Mellau Klaus		8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.41	15.41	16.41		
· Zentrum		8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43		
· Kanisfluh		8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44		
· Bergbahnen		8.46	9.46	10.46	11.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46		

34		Mellau Bergbahnen - Bezau Busbahnhof - Bezau Seilbahn	L A N D BUS BREGENZERWALD									
		geänderter Sommerfahrplan vom 10.07.-31.10.2021	Telefon 05512/26000									
Täglich												
Mellau Bergbahnen		9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10		
· Zentrum		9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13		
· Klaus		9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15		
· Reuthe Platten		9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17		
· Bezau Cafe Natter		9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18		
· Sozialzentrum		9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19		
· Busbahnhof	an	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20		
· Busbahnhof	ab	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	
· Brugg		8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	
· Kloster		8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	
· Dorfplatz		8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	
· Kriechere		8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	
· Mittlere		8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	
· Obere		8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	
· Seilbahn		8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	

BIBER IN BEZAU

Baumeister im Dorfbach

Die angeknabberten Bäume verraten es den Spaziergängern sofort - der Biber fühlt sich in Bezau zu Hause. Inzwischen gab es sogar Nachwuchs. Zu sehen sind die nachtaktiven und scheuen Nager nur selten. Man hört abends nur gelegentlich ein lautes Platschen, wenn ein Tier sich schnell ins Wasser fallen lässt.

Aber im Winter sind die Spuren der kleinen Familie sehr deutlich zu sehen - denn eine Familie braucht etwas mehr Futter. Neben den angeknabberten Bäumen findet man im Bach auch abgeschälte, hell leuchtende Ästchen im Uferbereich - denn nur die Rinde hat der Biber zum fressen gern. Das Holz bleibt übrig für andere Tiere wie Käfer oder dient als Versteckmöglichkeit zum Beispiel für Fische.

Im Sommer sieht man von den Biberbaustellen sehr wenig - dann braucht es etwas mehr Geduld und mit etwas Glück kann man Familie Biber vielleicht am Abend vorbeischwimmen sehen.

Auch der Biber-Bau ist gut versteckt. Biber mögen keinen Besuch - auch von fremden Bibern nicht. Diese werden vehement vertrieben.

Damit sich die geschützten Nager wohl fühlen können braucht er nicht viel - eigentlich nur Ruhe und Verständnis von uns Menschen.



~~~~~  
FALLS SIE FRAGEN RUND UM  
DEN BIBER HABEN SIND WIR  
GERNE FÜR SIE DA:  
NATURSCHUTZVEREIN RHEINDELTA  
FRAU AGNES STEININGER  
MAIL: AGNES.STEININGER@RHEINDELTA.ORG  
TEL: 0664 877 1842  
~~~~~



GESTALTUNGSBEIRAT UND BAUAUSSCHUSS

Abwicklung und Beurteilung Bauvorhaben

Die bauliche und ortsräumliche Entwicklung der Marktgemeinde Bezau ist ein wichtiges und zentrales Thema in der Gemeindefarbeit. Um diesbezüglich bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, beschäftigte sich der Bauausschuss intensiv mit Methoden der Abwicklung und Begleitung von Bauprozessen.

Wie bereits am 12.02.2021 im Gemeindeblatt berichtet, haben wir im Jänner 2021 die Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat und Bauausschuss aufgenommen. Inzwischen dürfen wir auf insgesamt vier gemeinsame Sitzungen zurückblicken. Es wurden 51 Projekte diskutiert und beurteilt.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Im 6-Wochenrhythmus findet die Gestaltungsbeirats- und Bauausschusssitzung statt, der Beirat beginnt die Sitzung am frühen Nachmittag mit einem Überblick über die zu beurteilenden Projekte. Anschließend haben die Bauwerber Gelegenheit, ihr Projekt vorzustellen.

Mit diesem Briefing macht sich der Gestaltungsbeirat in Begleitung des Bürgermeisters und des Bauamtsleiters auf den Weg, um die Situation vor Ort zu begutachten.

Am Abend vervollständigt sich die Runde mit den Mitgliedern des Bauausschusses und die geplanten Bauvorhaben werden in gesamter Runde diskutiert. Es wird eine gemeinsame Stellungnahme verfasst, welche in schriftlicher Form an die Bauwerber übermittelt wird.

WER STECKT DAHINTER? Gestaltungsbeirat:

Geli Salzmann, lebt und arbeitet seit 1996 als Architektin und Städteplanerin in Dornbirn, Mühlebach.

Quartiersentwicklung, Bebauungsplanung und räumliche Entwicklungskonzepte zählen zu ihren Aufgaben, genauso wie raumplanerische Gutachten oder Gestaltungsbeirätin. Außerdem konzipiert und begleitet Geli Salzmann maßgeschneiderte Planungsprozesse für Land und Gemeinden.

Much Untertrifaller, gründet 1994 sein Büro mit Helmut Dietrich. Heute führt er mit seinen PartnerInnen ein internationales Team von mehr als 110 Architekten, die in Österreich (Bregenz und Wien), der Schweiz (St. Gallen), Frankreich (Paris) und Deutschland (München) tätig sind.

Das breite Spektrum seiner Bauaufgaben reicht von großvolumigen Bauten und städtebaulichen Strukturen über das Bauen im Bestand bis hin zum Einfamilienhaus.

Bauausschuss:

Hubert Graf - Baubehörde, Anja Innauer - Obfrau, Ekkehard Liebschick, Ralph Broger, Stefan Meusbürger, Michael Natter, Michael Hoheneegg, Florian Meusbürger

An dieser Stelle gilt den Mitgliedern des Bauausschusses ein großes Dankeschön für die ehrenamtliche Zeit und die konstruktive und intensive Zusammenarbeit der arbeitsreichen Sitzungen.

Am 17.05.2021 wurde die Vorgangsweise und ein Erfahrungsbericht der abgehaltenen Sitzungen der Gemeindevertretung präsentiert und eine weitere Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat wurde seitens der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Wir sind überzeugt, hier einen wichtigen Schritt in Richtung Baukultur zu setzen. Unser oberstes Ziel ist es, das Orts- und Landschaftsbild zu erhalten, behutsam weiterzuentwickeln und dabei Neues zulassen, Altes schätzen und Vielfalt unterstützen.

TERMINE:

27.07.2021 + 20.09.2021 ab 14.00 Uhr
Terminvergabe für eine Präsentationsmöglichkeit werden vom Bauamt eingeteilt und den einzelnen Bauwerbern bekanntgegeben. Abgabe der entsprechenden Unterlagen spätestens eine Woche vor der jeweiligen Sitzung.

Folgende Unterlagen sind für eine Erstbeurteilung wichtig:

- Lageplan mind. M 1:500 mit Nachbargebäuden
- Grundrisse
- Darstellung der Geländesituation in den Grundrissen
- Höhenlinien (Stufung 0,5 m) oder Höhenpunkte
- Ansichten, Schnitte mit Bestandsgelände und geplantem Gelände
- Aussagen zur Materialisierung (außen)



„NACHHALTIGKEIT- KLIMANEUTRALITÄT“

Unterausschuss der Marktgemeinde Bezau

Die Marktgemeinde Bezau möchte in Sachen Klimaschutz ihre Verantwortung wahrnehmen. Im Dezember 2020 wurde seitens der Gemeindevertretung ein einstimmiger Beschluss zu "Mission ZeroV - Klimaneutrale Marktgemeinde Bezau" gefasst. Gleichzeitig wurde auch der Beitritt zum e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden einstimmig beschlossen.

Als erster Schritt ist geplant, dass sich bis Sommer/Herbst 2021 ein e5-Team, bestehend aus engagierten und an Klimaschutzthemen interessierten Bezauer Gemeindegewinnen und Bürger, zusammenfindet.

Wir suchen engagierte Menschen, die zukünftig im e5-Team in unserem Dorf aktiv mitmachen wollen! All jene, die sich angesprochen fühlen und sich aktiv einbringen wollen, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen!

~~~~~  
RÜCKMELDUNGEN AN:  
TEL. 05514 2213  
GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT  
HUBERT.GRAF@BEZAU.CNV.AT  
ISABELLA.MOOSBRUGGER@TMO.AT  
ERICH@REINER.AT  
~~~~~



AG SOZIALES UND EHRENAMT

Wir stellen uns vor!

In der Arbeitsgruppe „Soziales und Ehrenamt“ engagieren sich neben Obmann Tobias Felder noch Ingeburg Tartarotti, Theresia König und Marika Schneider. Die Themen, mit denen sich die Arbeitsgruppe beschäftigt, sind breit gestreut. Es geht um Ehrenamt und Vereinsförderung, die Ausarbeitung einer Vereinsübersicht, das Thema „Bewirtung im Bezeggsaal“ wird momentan diskutiert und Richtlinien werden ausgearbeitet, aber auch Themen wie Schulsozialarbeit widmet sich die Arbeitsgruppe.

Eine wesentliche Aufgabe sieht das Team der Arbeitsgruppe darin, Ansprechpartner und Anlaufstelle für alle Vereine im Dorf zu sein. Eine Übersicht aller Vereine soll nicht nur Bezauern und Bezauerinnen zeigen, was im Dorf alles angeboten wird und wer sich engagiert, diese soll auch dazu dienen, Vereinen die Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern, Unterstützern, Trainern, etc. zu erleichtern, Synergiemöglichkeiten zu finden und zu nutzen und natürlich auch neu Bezauern/innen einen Überblick zu geben.

~~~~~  
KONTAKT  
OBMANN TOBIAS FELDER  
INGEBURG TARTAROTTI  
THERESIA KÖNIG  
MARIKA SCHNEIDER  
~~~~~



ARBEITSGRUPPE GEWERBE - HANDWERK

der Legislaturperiode 2020 - 2025

Zwischenzeitlich wurde in unserer Gemeinde die Arbeitsgruppe „Gewerbe - Handwerk“ installiert, welche aus den Mitgliedern Martin Metzler (Obmann), Martin Fink, Anja Innauer, Erich Reiner, Thomas Schwarz und Michael Beer besteht.

Belange (Ideen und Anregungen) aus dem Handwerk und Gewerbe sollen gerne diesen Personen übermittelt werden. Eine wesentliche weitere Aufgabe besteht darin, zukünftigen Bedarf an Flächen für Handwerk- und Gewerbetreibende zu lokalisieren.



ELTERN-KIND-VEREIN LA-LE-LU

Beteiligung an der Landschaftsreinigung

Dieses Jahr ist unser Verein nicht gemeinsam, sondern in kleinen Familiengruppen durch Bezau spaziert und hat bei der Landschaftsreinigung interessante Dinge gefunden. Wir hatten sehr viel Spaß dabei und das leckere Eis, das unser Verein gesponsert hat, haben wir danach auch sehr genossen.

Wir hoffen, dass wir bald wieder mit unserem offenen Nachmittagstreff im Haus Mitand, dem Eltern-Kind-Turnen und diversen Veranstaltungen durchstarten können.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich der Eltern-Kind-Verein La-Le-Lu

WÄLDERHAUS VfB BEZAU

Trotz fußballfreier Zeit hat sich einiges getan.

Nach monatelanger Corona-Zwangspause haben auch unsere Mannschaften wieder das Training aufgenommen. Ein Überblick zu den Vorbereitungsspielen gibt es auf unserer Homepage.

für alle VfB-Anhänger - schaut rein: www.hanafsan.com

Wälderhaus VfB Bezau

Trotz fußballfreier Zeit hat sich einiges bei uns im Verein getan:

SCRA Nachwuchscamp in Bezau

Nach dem gelungenen Nachwuchscamp im Herbst 2019 findet das SCRA-Camp auch in diesem Jahr statt. In der letzten Woche der Sommerferien (6. bis 10. September) macht die Nachwuchs-Fußballschule Halt in Bezau.

Im Rahmen des Ganztagescamps genießen die Kinder zwei Trainingseinheiten pro Tag unter fachlicher Anleitung qualifizierter Trainer des SCR Altach. Als besonderes Highlight steht auch dieses Mal der Besuch von Spielern und Trainern des SCRA inkl. Autogrammstunde und Fragerunde auf dem Programm. Mehr Infos zum Camp inkl. Link zur Anmeldung gibt es auf unserer Website.



Unterstützung der Gartenfreunde Reuthe-Bezau

Bis vor kurzem war an einen geregelten Spielbetrieb mit Training und Spiele nicht zu denken. Dementsprechend mussten auch wir uns andere Möglichkeiten zum Zeitvertreib suchen. Mitte Mai etwa haben einige Spieler unserer Kampfmannschaft im Rahmen einer vereinsübergreifenden Aktion die Gartenfreunde Reuthe-Bezau bei der Gestaltung des Gemeinschaftsgarten unterstützt.



Kooperation Hanafsan: Hanfprodukte auf dem Vormarsch

Bereits seit Sommer 2020 sind wir Gesundheitspartner der Firma Hanafsan in Götzis. Als erster offizieller Partner freut es uns, dass immer mehr Hobby- und Spitzensportler auf hanfbasierte Ernährung vertrauen. Mittlerweile zählt das Netzwerk des Vorarlberger Unternehmens zahlreiche internationale Botschafter aus den verschiedensten Bereichen der Sportwelt. Jetzt exklusiv: 10% Rabatt



FAMILIENVERBAND BEZAU-REUTHE

Zusammenschluss Bezau und Reuthe

Anfang April 2021 fand die Jahreshauptversammlung des Familienverbandes Bezau-Reuthe statt. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, daher wurde die Versammlung aufgrund der damaligen Corona-Situation online abgehalten. Der ausführliche Tätigkeitsbericht zeugte von vielen Veranstaltungen. Das alljährliche Sommerprogramm, der Weltspieltag, die Kinderbaustelle beim Gallomat, die Sandkastenfüllaktion sowie die zahlreichen Kinderprogramme wie z.B. Kinderschminken und Bastelstationen bei diversen Veranstaltungen sind aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

Die Obfrau Melanie Meusburger wurde in ihrem Amt bestätigt. Nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit für den Verein gab die bisherige Obfrau-Stellvertreterin Natalia Greußing ihr Amt an Astrid Kaufmann weiter. Weiters wurden Sieglinde Greber als Schriftführerin und Jutta Fink als Kassierin wiedergewählt. Als Beiräte wurden Veronika Plangger, Michaela Bereuter-Hubalek, Maria Feurstein, Doris Adam, Anna Eckert und Claudia Gudermaun bestätigt. Heidi Felder und Susanne Covi

wurden als neue Beiräte einberufen. Die Beirätin Carina Steurer verlässt aufgrund ihres Umzuges nach jahrelanger, wertvoller Tätigkeit den Ausschuss. Im Namen des Familienverbandes bedankte sich die Obfrau bei den ausscheidenden Teammitgliedern Natalia Greußing und Carina Steurer für ihren Einsatz, ihr Engagement und die langjährige tolle Zusammenarbeit.

Das absolute Highlight dieser Jahreshauptversammlung war der Zusammenschluss des Familienverbandes Bezau mit Reuthe. Ordnungsgemäß wurde eine Statutenänderung beschlossen, sodass sich der Verein nun offiziell Familienverband Bezau-Reuthe nennen darf.

Der Familienverband freut sich sehr über den Zusammenschluss und die Familien in Bezau und Reuthe dürfen sich weiterhin auf viele tolle Veranstaltungen freuen!



GARTENFREUNDE REUTHE-BEZAU

Ein gelebtes Miteinander im Gemeinschaftsgarten!

Im Gemeinschaftsgarten „Gemüse ohne Kilometer“ gibt es im Frühjahr immer besonders viel zu tun. Alles muss wieder in Schwung gebracht und für die Gartensaison vorbereitet werden. Dieses Jahr bekamen wir tolle Unterstützung beim Jäten und Abgraben der Wege im Labyrinth. Die Fußballer-Jungs Fabian, Jürgen, Manuel, Jan, Georg, Karl und Werner haben uns geholfen. Diese Arbeit im Garten hat natürlich eine Trainingseinheit ersetzt - oder gar zwei?

Es ist toll, dass ein so großes Miteinander in der Gemeinde gelebt wird.

Ein riesengroßes Dankeschön an die Fußballer-Jungs.

Die Gärtner mit Luis und Isabella

KRANKENPFLEGEVEREIN EIN BEZAU-REUTHE

Nicht nur eine Sache von oder für „ältere Menschen“!

Die Hauskrankenpflege wie wir sie kennen, ist europaweit einzigartig und basiert auf dem Solidaritätsgedanken: jeder Bezauer/in zahlt einen ganz kleinen Beitrag und sichert dadurch die Bereitstellung einer professionellen Krankenpflege im Dorf für alle Mitbürger/innen, die sie brauchen!

Ziel des Krankenpflegevereins ist es, im Bedarfsfall schnell und unbürokratisch zu helfen, bei der Pflege älterer Mitbürger und Mitbürgerinnen, bei der Betreuung eines Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt und selbstverständlich auch bei der Pflege eines Familienmitglieds während einer Krankheit. Verschiedene Pflegebehelfe - zB Pflegebetten etc. - können beim Verein günstig ausgeliehen werden und auch „Essen auf Rädern“ gehört zum wertvollen Angebot des Krankenpflegevereins Bezau-Reuthe.

Seit fast einem Jahrzehnt engagiert sich Obmann Josef Strolz mit seinem ehrenamtlichen Team um alle Belange des Krankenpflegevereins Bezau-Reuthe. Neben viel Engagement und Ehrenamt gilt es für das Team des Krankenpflegevereins Bezau-Reuthe jährlich über Euro 50.000,00 aus eigenen Mitteln aufzutreiben - das wäre nicht möglich, ohne Mitgliedsbeiträge, großzügige Spenden während des Jahres aber auch Aktionen wie die Bewirtung auf „Baumgarten“ an einem November Wochenende oder das sehr beliebte Weihnachtskonzert in der Bezauer Pfarrkirche!

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni 2021 wurde Josef Strolz gebührend verabschiedet, der die Agenden an den neuen Obmann - Georg Fröwis - übergeben hat.

Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe



NEUMITGLIEDER SIND
JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN:
DIE MITGLIEDSCHAFT PRO HAUSHALT &
FAMILIE BETRÄGT € 30,00. EINFACH AUF
KONTO EINZAHLEN UND SCHON SEID IHR
MITGLIED UND UNTERSTÜTZER:
IBAN AT35 37406 000 000 25288,
BIC RVVGAT2B406.

SKICLUB BEZAU

Neues vom Skiclub

Ski-Alpin:

Silber im Super-G für Magdalena Kappaurer bei den Junioren-Weltmeisterschaften!

Am 9. März 2021 erfüllte sich Magdalena einen großen Traum und fuhr bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Bansko zur Silbermedaille. Auf dem technisch anspruchsvollen Hang musste sie sich nur der Tirolerin Lena Wechner geschlagen geben.

"Ich habe noch gar keine Worte dafür und kann es noch gar nicht glauben. Einfach unglaublich..." war die erste Reaktion auf den Titel "Vize-Juniorenweltmeisterin".

Auf Grund sehr guter Ergebnisse und der aufsteigenden Leistungskurve wurde Magdalena in den ÖSV B-Kader aufgenommen. Der gesamte Skiclub freut sich riesig mit Magdalena über die großartige Leistung und gratuliert herzlichst. Wir wünschen Magdalena weiterhin viel Glück auf dem Weg zu ihren nächsten großen Zielen.

Sprunglauf Nachwuchs:

Josef Liebschick, Jhg. 2010, begann vor 2 Jahren mit dem regelmäßigen Training im Sprunglaufkader des SC-Bregenzerwald (Trainer: Anton Dorner und Tobias Weidinger).

Durch seine guten Leistungen gelang Josef nun der Sprung in den VSV-Förderkader, wo er derzeit auf der 60-Meter-Schanze trainiert. Im Trainingscamp in Villach durfte Josef Profiluft schnuppern und bekam Tipps von den ganz Großen wie Andi Goldberger, Stefan Kraft, Michael Hayböck und Co.

Der SC-Bezau gratuliert auch Josef zu diesem Erfolg und wünscht ihm für die kommende Saison alles Gute.

Skiclub Bezau



SCHÜTZENGILDE BEZAU

Gründung 1796 - momentan 225-jährig!

Der Verein besteht aus 105 Mitgliedern, davon sind ca. 30 aktiv im Schießsport und 25 aktiv bei der Schützenkompanie tätig. Am Ölberg in Bezau besitzt unser Verein ein 117-jähriges Schießstandgebäude direkt bei der (115-jährigen) Kaiserlinde. Auf jeweils 8 Ständen wird mit Kleinkaliber auf 50m mit automatischer Scheibenzuganlage, oder auf unseren 150m Weitstand im Kälberloch geschossen. Im oberen Stockwerk bewirten wir gerne unsere Gäste in einem sehr schönen Vereinslokal.

Im Keller unseres Gemeindehauses betreiben wir einen 10m Luftgewehrstand mit 8 Ständen und einem kleinen Vereinslokal.

Seit dem Jahr 2015 ist der Bogensport Teil unseres Vereins. Während der Sommermonate findet das Training der Bogenschützen am Ölberg statt, in der kalten Jahreszeit wechseln sie ins Gebäude der Mittelschule Bezau.

Der Verein ist über das ganze Jahr tätig: im Sommer und Herbst findet das Training für Kleinkaliber und Bogenschießen einmal wöchentlich statt. Im Winter bis in den Frühling trainieren die Bezauer Schützen zweimal in der Woche Luftgewehrschießen und die Bogenschützen trainieren dann einmal pro Woche.

Kleinkalibertraining: am 50m Kleinkaliberstand (KK-Stand) am Ölberg. Trainingstage: vom 1. Freitag im Juli bis Ende September, jeden Freitag ab 19:30 Uhr.

Bogenschützen Training: Trainingstage ab September, jeden Dienstag ab 18 Uhr in der Mittelschule ab 2022 wieder ab Mai jeden Dienstag um 18 Uhr beim KK-Stand. Bogenschützen Trainer: Reinhard Schuster, Tel: 0664 2840026

Luftgewehr Training: im Luftgewehrstand (LG-Stand) im Keller vom Gemeindeamt zweimal wöchentlich von Ende Oktober bis Ende März. Trainingstage: jeden Mittwoch ab 19 Uhr und jeden Freitag jeweils ab 19:30 Uhr. Wir freuen uns auf

viele Schützen und auch auf Schießsport begeisterte Gäste. In Begleitung Erwachsener ist das Schießen für Kinder ab 10 Jahren möglich. Luftgewehr Trainer: Gerhard Moosbrugger, Tel: 0664 3923932

Gerne können unsere Schießstände zu den Öffnungszeiten auch „einfach so“ besucht werden.



KONTAKT:
 AMADEUS SUTTERLÜTY
 OBERE 129A, 6870 BEZAU
 TEL. 0664 8015973025
 AMADEUS.SUTTERLUETY@CABLE.VOL.AT





BÜRGERMUSIK BEZAU

Frühschoppen und Sommer Open Air

Nach 7 Monaten Zwangspause durften wir am Dienstag, 1. Juni 2021 endlich wieder unserer Leidenschaft nachgehen. Seither proben wir wöchentlich unter Einhaltung der 3-G-Regel.

Was uns besonders freut ist, dass wir über den Lockdown gleich 4 „neue“ Musikanten gewinnen konnten: Klara Meusburger, Simon Kaufmann, Anton Hager und Richard Mätzler.

Und wir haben gleich noch eine gute Nachricht. Es ist soweit: wir erhalten nach einer gefühlten Ewigkeit wieder ein Stück Freiheit und es darf wieder gefeiert werden! Bereits am 25. Juli 2021 spielen wir einen Frühschoppen am Bezauer Dorfplatz.

Weiters werden wir am 1. August 2021 bei guter Witterung endlich auch unseren Tag der Blasmusik nachholen.

Außerdem freuen wir uns unglaublich, euch bekannt geben zu dürfen, dass wir einen kleinen Ersatz für das verschobene 5. Bezauer „Musigfescht“

(29. bis 31. Juli 2022) organisieren konnten! Freut euch auf das Sommer Open Air in Bezau am Samstag, den 28. August 2021 im U der Mittelschule Bezau. Einlass ab 16:00 Uhr.

~~~~~  
**LINE UP FÜR DAS SOMMER  
OPEN AIR AM 28.8.2021:**

16:00-18:00 UHR WARM UP MIT DJ  
18:00-20:30 UHR ALPENSTARKSTROM  
AB 20:30 UHR HIGH VOLTAGE  
PARTYBAND AUS TIROL

WIR BITTEN, KARTEN IM VORVERKAUF ZU SICHERN, ABENDKASSA NICHT FIX.  
KARTENVORVERKAUF AB 01.07.2021, PREIS BIS 31.07. EURO 13,00. DANACH EURO 15,00.  
INKL. BUSHEIMBRINGER BEI ALLEN LÄNDLE-TICKET-VORVERKAUFSTELLEN.

**ACHTUNG: KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN  
SOWIE STRENGE KONTROLLE DER 3-G-REGEL!**

~~~~~

AUS DER BEVÖLKERUNG

Laura Meusburger und Edith Eberle erzählen!

Von klein auf haben wir - Laura Meusburger (1. Werkraumschule) und Edith Eberle (1. HAK) - so gut wie jeden Tag zusammen verbracht, doch das letzte Jahr hat einiges verändert.

Die verschiedenen Maßnahmen haben uns das Leben nicht immer leichtgemacht. Unter den verschiedenen Einschränkungen war das Kontaktverbot unserer Meinung nach das Schlimmste. Deshalb war die Freude groß, als es Ende Schuljahr hieß: das Kontaktverbot ist aufgehoben.

Der letzte Schultag im Juli 2020 in der Mittelschule war ebenfalls anders als normalerweise. Auf die Abschlussshow mussten wir leider verzichten und hatten deshalb nur einen Gottesdienst mit anschließendem Abschlussessen. Danach feierten wir noch in verschiedenen Gruppen den letzten Tag.

Nun starteten endlich die Sommerferien. Wir haben viele verschiedene Sachen erlebt wie zum Beispiel: Baden gehen, Freunde treffen, im Trampolin übernachten, ...

Die Sommerferien vergingen, der Herbst 2020 begann und der Schulstart nahte. Obwohl im Herbst die Coronazahlen wieder stiegen, hatten wir einen normalen Start in die neue Schule (Werkraumschule bzw. 1. HAK).

Nach den Herbstferien aber startete das Homeschooling wieder. Anfangs brachte es viele Herausforderungen mit sich. Im Gegensatz zur Mittelschule hatten wir ab jetzt viele Onlinestunden über Teams, was sehr ungewohnt war. Mit der Zeit aber haben wir uns gut zurechtgefunden. Dank den unregelmäßigen Unterrichtsstunden konnten wir diesen Winter oft auch schon vormittags mit Skifahren, Rodeln, Snowboarden verbringen.

Langsam startete das normale Leben durch den Schichtbetrieb wieder und man konnte die neuen Mitschüler endlich etwas besser kennenlernen. Im

April 2021 konnte zum Glück auch wieder die ganze Klasse zusammen in der Schule sein und der Kontakt mit den Mitschülern verbesserte sich.

Wir sind auch sehr froh darüber, dass sich am 19. Juni 2021 erstmals 12 bis 16-jährige impfen lassen durften, denn wir hoffen auf eine Besserung der Situation und auf ein normales Leben mit mehr Freiheiten.

Laura Meusburger und Edith Eberle



AUS DER DORFCHRONIK

Was geschah vor hundert Jahren in Bezau

Theaterverein Bezau

Im vorigen Jahrhundert hatte Bezau einen Theaterverein, der bis zum zweiten Weltkrieg sehr rege und aktiv war. Jedes Jahr wurde im Gamssaal ein Theaterstück aufgeführt, das bei der Bevölkerung und auch in der Presse ein gutes Echo fand.

Im Jahre 1921 kam das Schauspiel „Heimatlos“ zur Aufführung. Im Vlb. Volksblatt war hierüber zu lesen:

Bezau, 4. April. Gestern, wie auch am Ostermontag hat die Theatergesellschaft vor einem zahlreichen Zuschauerkreise, das ziemlich große Anforderungen stellende Schauspiel „Heimatlos“ und das Lustspiel „Vielgestalts Rache“ aufgeführt. Die Rollen lagen zumeist in guten Händen.



Bildquelle: Laura Zünd Bezau
Spieler von links:

- 1 = Anna Maria Zünd, verheh. Egender,
- 2 = Franz Kaufmann,
- 3 = Postmeister Gorbach,
- 4 = Kaspar Zünd,
- 5 = Albert Innauer, später nach Steiermark verzogen,
- 6 = Hansjok Meusburger „Winkls Hansjok“ (sitzend),
- 7 = Jodok Moosbrugger „Gäbers“,
- 8 = Maria Anna Moosbrugger „Ruppo Miann“, (sitzend),
- 9 = Ilga Kaufmann (sitzend),
- 10 = Wolfgang Greußing Bizau,
- 11 = Jodok Meusburger „Grüßo-Hanso-Dokus“,

12 = Maria Katharina Moosbrugger
„Gäbars Mik“.

Trockener und heißer Sommer

Im Jahre 1921 breitete sich bei uns ein sehr trockener und heißer Sommer aus. Die große Hitze und Trockenheit führte besonders in den Alpen zu enormem Wassermangel. Das Vlb. Volksblatt schrieb hierüber:

Bezau, 7. August. (Hochsommer.) Alles steht im Zeichen des Hochsommers. Große Hitze, gepaart mit einer Trockenheit, die Wachstum auf Wiesen und Alpen hemmt, damit verbunden ein Wassermangel in den Alpen, dass die Herden weit getrieben werden müssen, um getränkt zu werden.

Gendarmerieposten Bezau bekommt Telefon

Am 7. Juni 1921 bekam der Gendarmerieposten Bezau einen Telefonanschluss. Bis dahin mussten alle mündlichen Erledigungen im Parteienverkehr abgewickelt werden. Das Telefon wurde damals als besondere Errungenschaft gepriesen. Heute, hundert Jahre später, hat schon fast jede Person ihr eigenes Handy.
Quelle: Chronik Gendarmerieposten Bezau

Maul- und Klauenseuche auf der Alpe Stongerhöhe

Im vergangenen Jahrhundert trat im Bregenzerwald die allseits gefürchtete Maul- und Klauenseuche in unterschiedlichen Abständen immer wieder auf. Im Sommer 1921 brach diese Seuche auf der Alpe Stongerhöhe aus. Auch die Alpe Schadona war in diesem Jahre von der Maul- und Klauenseuche befallen.

Bei Ausbruch der Maul- und Klauenseuche gab es strenge Auflagen. Jeder Kontakt von Mensch und Vieh auf dem verseuchten Gebiet war zu unterbinden.

Im Bregenzerwald ist die Maul- und Klauenseuche seit dem Jahre 1966 nicht mehr ausgebrochen.

Bärenhöhle am Dürrenberg entdeckt

Am 5. Dezember 1921 beobachtete der damals 28-jährige Jagdaufseher Gebhard Kaufmann „Toblers Gebhard“ mit einem Fernglas von seinem Elternhaus in Hinterreuthe aus am Dürrenberg ein Rudel Gämsen. Dabei fiel ihm auf, dass bald ein Tier nach dem anderen in einem Felsloch, das er früher nie gesehen hatte, verschwand und später an einem anderen Ort wieder herauskam. Kaufmann wollte wissen, wie dies möglich ist und begab sich sofort hinauf zu dieser Stelle am Dürrenberg. Nach einer Kletterpassage stand er tatsächlich am Eingang einer bis dahin unbekanntenen Höhle. Da er die Höhle aber mit Zündhölzern nicht auszuleuchten vermochte, ging er anderntags mit einer Laterne hinauf und stieg dann tief ins Innere der Höhle ein. Dabei stieß er auf Knochen, die er noch nicht kannte. Er nahm einige davon in seinem Rucksack mit. Diese wurden in der Folge von Fachleuten des Landesmuseums untersucht, wobei festgestellt wurde, dass die Knochen von verschiedenen Tieren, z.B. von Steinböcken und die gut erhaltenen Schädelknochen von Bären stammten. Seither wird die Höhle „Bärenhöhle“ genannt. Die genaue Erforschung und Vermessung der Höhle erfolgte im Jahre 1956.
Quelle: Heimatbuch Reuthe von Joh. Kaufmann



Bildquelle: Heimatbuch Reuthe von Joh. Kaufmann
Der Entdecker Gebhard Kaufmann (Toblers Gebhard) mit seinen Funden. In seiner Hand einen Bärenschädel, auf seinem Knie ein Knochen von einem Steinbock.



WITUS GASTRO-BONUS

Jeder Haushalt bekam einen fünf Euro Gastro-Bonus!

Pünktlich zu den neuen Öffnungsschritten und den steigenden Temperaturen gab es von witus eine Motivation, sich auf den Sommer einzustimmen. Jeder Haushalt in den witus-Gemeinden Schnepfau, Reuthe, Mellau, Bizau und Bezau bekam einen fünf Euro Gastro-Bonus zugeschickt, den man in allen der insgesamt über 40 Gastronomiebetrieben dieser 5 Gemeinden bis zum Ende der Sommerferien auch einlösen kann.

Die fünf witus-Gemeinden möchten mit diesem kleinen Dankeschön sowohl an die Betriebe, als auch an die einheimische Bevölkerung nochmal

den Wert einer lokalen Wertschöpfung aufzeigen und dadurch wieder Leben in die Dörfer zaubern. Mit den steigenden Temperaturen wächst auch die Lust, sich einfach wieder einmal in einem Gastgarten niederzulassen, die Zeit zu genießen, und motiviert in den Sommer zu starten.

GRAVEL BIKE EVENT

Einzigartiges Gravelbike-Erlebnis into the wold

Vom 1. bis 4. Juli 2021 stand der Bregenzerwald ganz im Zeichen des Gravelbikens. Bei dem neuen Festival ging es darum, den Bregenzerwald in all seinen Facetten zu erkunden. Das Highlight war eine große gemeinsame Ausfahrt, bei der die Teilnehmer*innen sportlich gefordert wurden, die aber ebenso Platz und Zeit bot, um die eindrucksvolle Natur der Region zu genießen. Regionale Spitzengastronom*innen sorgten für die Verpflegung.

„Müde Beine, volle Bäuche und offene Herzen“, so sollen sich die Teilnehmer*innen nach Meinung der Veranstalter Harald Triebnig, Matthias Köb und Philipp Altenberger nach der Teilnahme an into the wold fühlen. Dazu beigetragen hat ein vielfältiges Programm: Sprint-Challenge, Yoga, Kino, geführte Ausfahrten mit Themenschwerpunkt und natürlich die große Ausfahrt am Samstag. Im Fokus standen dabei die Gravelbikes, die derzeit wohl der spannendste Trend im Fahrradbereich sind. Die Räder vereinfacht gesagt eine Mischung aus Rennrad und Mountainbike - eröffnen ganz neue Möglichkeiten und Routen. Mit der atemberaubenden Landschaft, der hervorragenden Kulinarik und nicht zuletzt der unglaublichen Vielfalt ist der Bregenzerwald prädestiniert für eine Gravelbike-Veranstaltung dieser Art. „Es ist eine Kombination aus sportlichem Anspruch, Entdeckergeist und Genuss. Nirgendwo kann man das besser erleben, als im Bregenzerwald“, so Philipp.

Erleben und genießen

Das Highlight der Veranstaltung war die große gemeinsame Ausfahrt am Samstag, auf der rund 95 Kilometer und 2500 Höhenmeter warteten. Schon vor dem Start gab es ein regionales Superfrühstück vom Hotel Bären in Mellau, an den sogenannten Labe-Stationen warteten Spitzengastronom*innen mit hochwertigen Snacks und Speisen auf die hungrigen Radfahrer*innen. Apropos Genuss: Ganz wichtig war den Organisatoren zu erwähnen, dass es sich dabei nicht um ein Rennen, sondern um eine Ausfahrt handelte.

Wer sich trotzdem mit anderen Teilnehmer*innen messen wollte, hatte dazu am Donnerstag die Möglichkeit bei der Sprint-Challenge am Pumptrack Mellau. Gemütlicher ging es am Freitag zur Sache: Mit einer Routenempfehlung im Gepäck konnten sich die Teilnehmer*innen selbstständig auf Erkundungstour begeben und verschiedene Überraschungen entlang der Strecken erleben.

Spannendes Rahmenprogramm

Überhaupt sollte into the wold nicht ausschließlich Gravelbike-Fans begeistern. Dafür sorgte ein vielfältiges Programm. So gab es jeweils am Freitag und am Samstag Yoga-Sessions. Zudem am Freitag eine geführte Architektur-Ausfahrt und am Samstag einen kulinarischen Workshop mit Kochbuchautorin Jessica Lerchenmüller. Die Abende konnte man bei kulinarischen oder cineastischen Events gemeinsam ausklingen lassen. Sportliche Betätigung, Genuss und genügend Zeit für das Zwischenmenschliche. Das ist das erfolgreiche Rezept von into the wold, welches sich zu einem jährlichen Gravelbike Event im Bregenzerwald entwickeln will.





KURT'S DORFZÜGLE

Mit Kurt's Dorfzüge ins Schönenbacher Tal

Nächstes Jahr hat er wieder einen Runden, unser Kurt. Doch man sieht sie ihm nicht an, seine mittlerweile 79 Lenze. Wahrscheinlich auch, weil er noch kein bisschen müde ist. Immer wieder begegnet man ihm auf seinem Golf-Cart, am Werkeln oder beim Kaffeetrinken in Bezau. Und natürlich beim Fahren in seinem rundum bekannten Dorfzüge, das schon fast zur Institution in der Region geworden ist. „I fahr ou für di“ steht bei seiner Haltestelle am Bahnhof - ein Grundsatz, dem Kurt auch in der Pension die Treue hält. So fährt er immer noch jede Woche im Sommer einmal nach Schönenbach und retour - und auf Anfrage sowie so.

Bei der rund einstündigen Fahrt im liebevoll gestalteten Dorfzüge entdeckt der Fahrgast die Langsamkeit für sich und hat Zeit, die Natur ins Schönenbachtal hinein zu bestaunen und sich an der Fahrt zu erfreuen. Gerade auch für Kinder ein besonderes Erlebnis!

~~~~~  
**FACTBOX:**  
**KURT'S DORFZÜGLE**  
 AB 1. JULI JEDEN DONNERSTAG UM 10:50  
 UHR NACH SCHÖNENBACH & RETOUR;  
 ANMELDUNG IM TOURISMUSBÜRO  
 UNTER 05514 2295  
 AUSFLUGSFAHRTEN, FESTE ETC.  
 AUF ANFRAGE UNTER 0664 1053230  
 ~~~~~

AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Wälder-RADIUS-Fahrrad-Wettbewerb: Mitmachen und gewinnen!

Für alle Wälder RADIUS-TeilnehmerInnen verlost "ich kauf im Wald" monatlich bis Oktober 2021 Überraschungspreise der Kaufmannschaften.

Mit dem Fahrrad zusätzlich gewinnen - das geht unkompliziert mit dem österreichweiten RADIUS-Fahrrad-Wettbewerb. Für alle Wälder RADIUS-TeilnehmerInnen erhöht „ich kauf im Wald“ jetzt die Gewinn-Chancen: Es winken monatlich attraktive Überraschungs-Preise der Kaufmannschaften. Die Teilnahme ist einfach: Unter www.vorarlberg.radelt.at oder bei der Gemeinde zum RADIUS anmelden und zumindest zehn Kilometer im Monat per App oder im Web eintragen. Viel Glück!

Ins Geschäft, zur Arbeit oder in die Schule, zur Probe oder zum Training - das Fahrrad kann vieles. Mit dem RADIUS-Fahrrad-Wettbewerb lassen sich die eigenen Kilometer sammeln und mit anderen vergleichen. Zudem sorgen Bund, Land Vorarlberg und neu die Region Bregenzerwald für attraktive Gewinnchancen.

RADIUS-Monatsverlosung von „ich kauf im Wald“
 Bis Oktober 2021 verlosen die "ich kauf im Wald"-PartnerInnen monatlich unter allen RADIUS-TeilnehmerInnen mit Wohnsitz oder Schul-/Arbeitsplatz in einer der 24 REGIO-Gemeinden einen Überraschungspreis. Dem Vernehmen nach sind etwa ein genussvolles Frühstück samt musikalischem Gruß oder ein feiner Speisekorb für das nächste Picknick im Gespräch. Der Monatspreis wird jeweils unter allen Wälder RADIUS-TeilnehmerInnen verlost, die im Vormonat zumindest zehn Kilometer erfasst haben. Die Auswertung für die REGIO Bregenzerwald übernimmt das Energieministerium Vorarlberg.

Anmelden und durchstarten

Dabei sein ist unkompliziert: Interessierte melden sich unter www.vorarlberg.radelt.at oder bei ihrer Wohnsitzgemeinde für den RADIUS an. Bis 30. September 2021 können die gefahrenen Kilometer

per Internet oder mit der „Vorarlberg Radelt App“ eingetragen werden. Die App ist kostenlos im Appstore für Android oder iPhone verfügbar.





AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Baurechtsverwaltung: Boom an Bauansuchen

Die Baurechtsverwaltung Bregenzewald zählt inzwischen 17 Mitgliedsgemeinden und hat damit einen guten Überblick, was sich diesbezüglich in der Region so tut. Bereits seit Jahresbeginn gibt es auffällig viele Bauanträge. Waren es im Jahr 2020 noch 178 Eingänge bis Ende Mai, sind es heuer bereits 270 neue Verfahren. Anders ausgedrückt, hätten wir, wenn es um die Anzahl der Verfahren ginge, bereits Ende Juli. Der März ist mit doppelt so vielen Verfahren als im Vorjahr besonders hervorzuheben.

Als Beispiel sind auch im Bregenzewald Pools stark gefragt. In den Jahren 2017-2019 wurden 3 Pools bewilligt, in den Jahren 2020-2021 waren es bisher 22. Da wir auch mit den weiteren Baurechtsverwaltungen des Landes in gutem Kontakt stehen, wissen wir, dass die boomende Bauwirtschaft nicht ein regionales Phänomen ist, sondern eines, das in ganz Vorarlberg vorherrscht.

Das Team der Baurechtsverwaltung Bregenzewald und auch die Mitgliedsgemeinden haben es mit

ihrem Einsatz trotz der vielen Anträge geschafft, die Erledigungsdauer bei akzeptablen 5 Wochen zu halten. Abschließend möchten wir noch anmerken, dass die Bauwerber ihre Verfahrensdauer mit vollständigen und präzisen Eingabeunterlagen beeinflussen können. Wer sich rechtzeitig um die Widmungskonformität kümmert, alle Nachweise, die für eine Baubewilligung erforderlich sind, vorlegt und aussagekräftige Planunterlagen bereitstellt, kann in der Regel mit einem reibungslosen und zügigen Verfahren rechnen.

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Umsetzung ihrer Bauvorhaben.

AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Bregenzewälder Fiddle-School

In Lingenau treffen sich am 10. und 11. September 2021 bereits zum zweiten Mal im Spätsommer kleine und große StreicherInnen, Anfänger und Fortgeschrittene zum gemeinsamen Musizieren. Dabei rückt das freie und lustvolle Spiel in den Vordergrund und soll die Freude am Instrument und dem Ensemblespiel vermitteln. Die Bregenzewälder Fiddle-School wurde letzten Sommer zum ersten Mal durchgeführt und soll auch in Zukunft als gemeinsame Streicher-Bühne dienen. Geplant ist ein jährlicher Wechsel des Austragungsortes innerhalb des Bregenzewaldes. Mellau stand 2020 als Austragungsort zur Verfügung, diesen Sommer wird in Lingenau gefiddelt. „Musikalisch steht das Motto ‚Klassik trifft Volksmusik‘ im Mittelpunkt, dabei wird das Orchester- und Ensemblespiel mit Noten genauso wie ohne Noten probiert“, begründet Initiatorin Evelyn Fink-Mennel die inhaltlichen Rahmenbedingungen der Fiddle-School und ergänzt: „Ein methodisch kompetentes Referententeam garantiert, dass kleine und große MusikantInnen mit ihren jeweiligen Spielmöglichkeiten ins unmittelbar freudige Musizieren finden können. Mit Irma-Maria Troy ist dabei auch eine ehemalige Schülerin der Musikschule Bregenzewald selbst im Referententeam aktiv.“

Schüler und Schülerinnen werden während der zwei Tage professionell auch von Lehrenden der Musikschule Bregenzewald mitbetreut. Als Mitinitiator steht des Weiteren das Kulturbüro Bregenzewald zur Seite und begleitet das Projekt organisatorisch. Ein Abholkonzert am 11. September bildet den Abschluss der ersten Bregenzewälder Sommer Fiddle-School und soll gleichzeitig Lust auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr machen.



FACTS:
10. + 11. SEPTEMBER 2021, 9 BIS 17 UHR
BEITRAG (INKL. VERPFLEGUNG): 60 EURO.
KURSORT: DORFSAAL LINGENAU
ABHOLKONZERT:
11. SEPTEMBER 2021, 17.30 UHR
LEITUNG: EVELYN FINK-MENNEL
UND IRMA-MARIA TROY.
WWW.KULTURBUERO.ONLINE/FIDDLESCHOOL

KINDERGARTEN BEZAU

kindergartenbezau.at

„Achtung Baustelle“ hieß es in der vergangenen Zeit für die Kinder der Lamagruppe. Im Rahmen dieses Projekts haben wir aktuelle Baustellen in Bezau besichtigt. Die Kinder lernten Baufahrzeuge, Schutzbekleidungen und die wichtigsten Gefahrenzeichen auf Baustellen kennen. In unserer Gruppe entstand eine Baustelle mit Sand und kleinen Baufahrzeugen. Die Kinder haben in Teams Pläne erstellt und im Teamwork umgesetzt. Dabei waren eine gute Feinmotorik und vernetztes Denken nötig. Auch unser Fuhrpark beim Spielplatz wurde vorübergehend durch einen Traktor und einen Bagger (beides Leihgaben) erweitert. Als attraktivster Berufswunsch (vor allem bei unseren Buben) hat sich momentan der „Baggerfahrer“ herausgestellt.

Was tut sich in der Sonnengruppe: Nachdem wir schon seit September „als Energie - Königskinder“ mit unserem „Energiefreund König Roderich“ auf der Suche nach den diversen Energieformen sind, haben wir im Herbst das Thema „Windenergie & die Mobilität“ ausführlich erkundet. Im Winter begleitete uns die „Wärme - & Stromenergie“ und wir konnten dieses Thema mit einer tollen und lehrreichen Exkursion in das „Biomasse Heizwerk Bezau“ abschließen. Georg und Thomas gaben uns spannende Einblicke und die Sonnenkinder waren nach dieser Führung vollauf begeistert. Im Frühling beschäftigen wir uns noch ausführlich mit der „Wasserenergie“, wo wir wieder einige Exkursionen im Dorf ins Auge fassen werden. Zum Abschluss des Kindergartenjahres wird uns noch die „Sonnenenergie“ begleiten. Im Juni dürfen wir unser Jahresprojekt: „Ein Königreich für die Zukunft“ im Landhaus Bregenz präsentieren. Es freut uns sehr, dass wir als erster Kindergarten des Bregenzerwaldes bei diesem Energieprojekt des Energieinstituts Vorarlberg mitwirken konnten.

Bei den „flinken Wieseln“ hat sich die letzten Wochen alles um die Familie und die eigenen Gefühle gedreht. Jedes Kind zeichnete ein Familienportrait und durfte dies dann auch selbst präsentieren.

Die unterschiedlichen Rollen, Aufgaben und Gefühle der Kinder haben wir dabei thematisiert. Die Erkundungsspaziergänge in die verschiedenen Weiler von Bezau haben den „flinken Wieseln“ besonders gut gefallen. Sie waren unglaublich stolz, zeigen zu dürfen, wo sie zu Hause sind. Wir haben auch viel Zeit im Wald verbracht, einige Geburtstage dort gefeiert, gespielt, gelacht und Vieles entdeckt. Egal bei welchem Wetter - zu entdecken gibt es dort immer genug. Auch bei unserem Gartenbeet am Bahnhofgarten waren wir schon und haben fleißig gewerkelt, umgegraben und gepflanzt. Die letzten Wochen bis zu den Sommerferien steht bei uns das Thema „Altes neu entdeckt“ im Fokus. Dabei werden wir viele Mundartlieder, Spiele und Gedichte, welche wir Erwachsene in unserer Kindheit schon gesungen und gespielt haben, gemeinsam entdecken.



VOLKSSCHULE BEZAU

Von der MINT-Förderung zu den Corona-Früchten

Mit Freude und etwas Stolz durften wir im Herbst 2020 als eine der ersten Volksschulen in Vorarlberg das MINT-Gütesiegel entgegennehmen! Leider nicht wie geplant in Wien, sondern coronabedingt per Post und mit Videobotschaft des Bildungsministers.

MINT ist die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Das Gütesiegel ist eine Auszeichnung für Schulen, die innovatives und begeisterndes Lehren und Lernen in den MINT-Fächern fördern und auf vielfältige Zugänge für Mädchen und Buben achten.

Seit einigen Jahren schon beschäftigen wir uns im Rahmen unserer Schulentwicklung mit dem MINT-Bereich und haben verschiedenste Angebote dazu entwickelt und umgesetzt: Forschertage, klassenübergreifende Begabungsförderung, Lernwerkstätten, Teilnahme an MA-Wettbewerben und Informatik-Projekten, Themen-Schwerpunkte in der Schülerbetreuung, Beschaffung von Forschermaterialien, gezielte Lehrerfortbildungen und noch mehr.

In der Zeit des ersten Lockdowns trug unser Engagement der letzten Jahre plötzlich und unvorhersehbar Früchte. Als von einem Tag auf den anderen die Kinder nicht mehr zur Schule kommen konnten, hatten wir im Bereich des ‚eLearnings‘ schon einen gewissen Vorsprung und kannten Lern-Apps, die auch zu Hause eingesetzt werden konnten, waren gut aufgestellt mit einer Kommunikations-Plattform, die mittlerweile von fast allen Schulen angewendet wird, hatten Zugriff auf Leihtablets für Familien ohne digitale Ausstattung und schafften es, mit allen Schüler/innen per ‚Videokonferenz‘ in Kontakt zu bleiben.

Seit dem ersten Lockdown wird das Thema Digitalisierung im Unterricht jetzt von Ministerium, Bund und Land offensiv vorangetrieben. Als wir vor fast fünf Jahren in Eigeninitiative vier Tablets

zum Einsatz im Unterricht angeschafft haben, waren wir auf uns selbst gestellt, da es praktisch keine Unterstützung und nur wenig Erfahrung in den Grundschulen gab. Also hieß es für uns ‚Learning by doing‘ auf der Suche nach didaktisch guten Anwendungsmöglichkeiten, in der Geräteverwaltung usw.

Im Rahmen der Digitalisierungs-Offensive des Landes wurden wir jetzt als Pilot-schule ausgewählt und sind im Projekt ‚iPads4VS‘ eine der ersten Volksschulen, deren Tablets zentral verwaltet werden. Unsere mittlerweile 25 Geräte sind täglich im Unterricht auf allen Schulstufen im Einsatz und bieten viele motivierende und ansprechende Lernmöglichkeiten.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde bei der Anschaffung der Geräte möchten wir uns in diesem Zug ganz herzlich bedanken!

Volksschule Bezau



MITTELSCHULE BEZAU

Kochunterricht zu Corona-Zeiten

Trotz Pandemie wird unter den strengen Hygienevorschriften in der Schulküche fleißig gearbeitet, gekocht, geputzt und genossen.

Auch im Homeschooling waren die Schüler in dieser herausfordernden Zeit sehr fleißig und fabrizierten genussvolle Speisen nach den Rezepten, die sie über Teams erhalten haben. Hier gilt für die Unterstützung und den Aufwand der Eltern ein herzliches Dankeschön.

„Regionale Produkte“, „Nachhaltigkeit“ und „Lebensmittel bewusst einkaufen“ sind sehr wichtige Themen an unserer Schule. Daher pflanzen wir Salate, Gemüse und Kräuter im Gemeinschaftsgarten selbst an, welche wir in der Schulküche verarbeiten.



MITTELSCHULE BEZAU

Schüler der 3b Klasse berichten

„Im Mai sind wir mit Frau Natter in den Gemeinschaftsgarten, neben dem Mühlebachle, gegangen. Dort haben wir zuerst Unkraut gezupft. Danach lockerten wir die Beete auf, in die wir gleich drauf die Setzlinge und die Samen pflanzten. Damit die Sonne die Erde nicht zu sehr austrocknet, verteilten wir Gras über das Beet. Zuletzt bestreuten wir alles mit Steinmehl. Zwischendurch machten wir Pause und aßen eine Jause. Es war sehr spannend und wir lernten viel über den Garten.“

Mara und Chiara

MITTELSCHULE BEZAU

Schüler zeigten ihr Können!

In der 4a Klasse MS erzählten die Schüler Gregor, Philip, Marc und Kilian immer wieder vom Angeln und Filetieren der Fische. Im Rahmen einer Kocheinheit konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Es war sensationell, wie sie die Fische ausgenommen, filetiert, gewürzt und anschließend gegrillt haben.

Schüler berichten vom Fischen im Kochunterricht: Am Freitag, den 11. Juni 2021 gingen wir, die 4a Klasse der MS Bezau, im Kochunterricht mit Frau Natter fischen. Wir fischten im Bach hinter dem Sägewerk „Natter“ und nach nur wenigen Sekunden biss auch schon eine schöne Bachforelle an. Diese bereiteten die Buben bei Birgit Natter zu Hause vor, um sie gemeinsam mit anderen Fischen und ein paar Grillwürsten zu grillen. Dazu gab es einen leckeren Salat, selbstgemachtes Focaccia-Brot und Brownies, die wir bei schönem Sonnenschein im Garten genossen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz und wir haben viel Interessantes und Neues gelernt. Der Schultag war sehr aufregend und er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Helena und Meline



~~~~~  
WEITERE BILDER AUF DER  
HOMEPAGE DER MS BEZAU  
~~~~~

POLYTECHNISCHE SCHULE

Neues aus der PTS Bezau

Die PTS Bezau möchte die aktuellen Projekte und ein neues Modell für unsere Begabtenförderung vorstellen.

Das Englisch Projekt vom letzten Schuljahr: „A project on the UK“ hat den Schüler*innen großen Spaß gemacht und sie haben beeindruckende Ergebnisse erzielt, die sie dann in einer Präsentation den anderen Schüler*innen mit Stolz vorgestellt haben.

Im heurigen Schuljahr haben die Schüler*innen selber ein Projekt ausgesucht.

Da diese Projekte freiwillig und außerhalb des Stundenplanes stattfinden, ist die Motivation bei den teilnehmenden Schüler*innen sehr groß. Es konnte also am 26. Mai 2021 ein spannender Kochwettbewerb durchgeführt werden. (Siehe Fotos)

Das neue Modell für die Begabtenförderung heißt „Drehtürmodell nach Renzulli“ und hat sich sehr für die Schüler*innen bewährt, die eine weiterführende Schule besuchen und die PTS Bezau als Sprungbrett dazu nutzen wollen!

Dabei geht es um das „Herausdrehen“ von begabten Schüler*innen vom „normalen“ Unterricht, um an ihrem eigenen Projekt zu arbeiten. Dies stellt eine Herausforderung für sie dar, nicht zuletzt, weil sie den Inhalt der versäumten Unterrichtsstunden selbständig nachholen müssen. Begabte Schüler*innen haben aber große Freude daran, neue Inhalte, die ihren Begabungen entsprechen, kennenzulernen und nehmen dies gerne in Kauf. Mit dieser Pull-out Methode arbeiten Schüler*innen, die sonst unterfordert sind, wieder mit Motivation weiter. Dies fördert die Selbständigkeit der Schüler*innen und wirkt Langeweile entgegen. Schüler*innen, die ihre Stammklasse in den Hauptfächern verlassen, halten in einem Lerntagebuch genau fest, was sie in jeder Stunde machen wollen bzw. gemacht haben. Sie verfassen auch eine kleine Arbeit über das gewählte Thema, die sie dann ihrer

Klasse präsentieren können. Dabei lernen sie auch Präsentationstechniken kennen.

Diese Pull-out Methode wurde für die Schüler*innen, die eine weiterführende Schule (BORG Egg oder Wirtschaftsschulen Bezau) besuchen wollen und nach Gesprächen mit den beiden Direktoren (Mag. Ariel Lang und Ing. Mag. Mario Hammerer) weiter angepasst.

Aufbauend auf die interessanten Gespräche werden wir ein Förderprogramm für unsere Schüler*innen entwickeln, damit sie sich in den letzten zwei Monaten noch in einem Drehtürmodell in den drei Hauptfächern eigenständig verbessern und durch vermehrtes Üben und Vertiefen der Themen besser auf das kommende Schuljahr vorbereiten können.

Manuela Brown, Lehrerin an der PTS Bezau, absolviert das ECHA Diplom (European Council for High Ability), einen Lehrgang zu Methoden und Didaktik in der Begabtenförderung an der PH Niederösterreich.



BEZAUER WIRTSCHAFTSSCHULEN

Wir bieten für GASCHT-Absolventen nun die Berufsreife an.

Die GASCHT - Gastgeberschule für Tourismusberufe - sorgt für gut ausgebildete Tourismuskraften im Land. Diesen Juni schließen die ersten AbsolventInnen ihre Ausbildung ab. Auch die ersten GASCHT-BerufsmaturantInnen stehen in den Startlöchern.

Im Herbst starten bis zu 20 SchülerInnen in den Berufsreifeprüfungsprozess mit Vorbereitungs- und vertiefenden Kursen. Die Berufsreifeprüfungen für die GASCHT finden künftig in Bezau statt. Anfang 2022 werden die ersten Prüfungen abgenommen.

Bezauer Wirtschaftsschulen als Berufsreifestandort

Rundum herrscht Begeisterung, freut sich der Direktor der Wirtschaftsschulen Mario Hammer und ist sich sicher, dass die Attraktivität seines Schulstandortes mit der Genehmigung zur Abhaltung der Berufsreifeprüfung weiter gestiegen ist. Andreas Kappauer von der Bildungsdirektion Vorarlberg erklärt dazu: „Dass Schülerinnen und Schüler nun auch in Bezau die Prüfungen zur Berufsreife absolvieren können, ist sehr erfreulich. Das ist ein weiterer Schub für junge Menschen der Region, die Berufsreifeprüfung anzustreben und damit den Zugang zu Universitäten und Fachhochschulen zu erreichen. Hubert Graf, Bürgermeister in Bezau, bestätigt ebenfalls die Bedeutung des ständig erweiterten Bildungsangebotes in der Region und dankt den Bezauer Wirtschaftsschulen.“

Erstmals touristischer Fachbereich

„Erstmals findet in Vorarlberg die Berufsreifemöglichkeit im Fachbereich Tourismus statt. Neben den bisher klassischen wirtschaftlichen Fächern wurde in Vorarlberg neu der touristische Fachbereich geschaffen“ erklärt GASCHT-Direktorin Nicole Okhowat-Lehner und ergänzt: Der Bedeutung des Tourismus wird nun auch auf diese Weise Rechnung getragen. Die GASCHT hat mit den Bezauer Wirtschaftsschulen einen perfekten Partner für den letzten Schritt zur Berufsreife - nämlich für die

Abnahme der Berufsreifeprüfung.

Mehr Wissen abholen

Hinter der Privatschule GASCHT mit Standorten in Hohenems, Bezau und Bludenz unter der Schulträgerschaft des Vereins "Marienberg in Bregenz" steht neben Partnern wie dem Land Vorarlberg und der WKV maßgeblich der Verein „mensch im tourismus“, der die Vorbereitungskurse für die Schüler und Schülerinnen der GASCHT in Vorarlberg anbieten wird.

Bezauer Wirtschaftsschulen



AKS GESUNDHEIT

Das aks-Team in Lingenau freut sich auf Sie!

aks gesundheit GmbH unterstützt die VorarlbergerInnen bei der Erhaltung der Gesundheit und Förderung des körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens. Deshalb bieten wir Beratung, Betreuung und konkrete Hilfestellung im Gesundheitsbereich an.

aks Kinderdienste Lingenau

Hof 481, 6951 Lingenau
T 05574 202 5100
kd.li@aks.or.at

aks Ernährungsberatung und Diättherapie Lingenau

Hof 481, 6951 Lingenau
T 05574 202 0
gesundheitsbildung@aks.or.at

aks Neurologische Reha Lingenau

Hof 481, 6951 Lingenau
T 05574 202 3000
nr@aks.or.at

aks Sozialpsychiatrische Dienste Lingenau

Hof 481, 6951 Lingenau
T 05574 202 4500
spd.li@aks.or.at

GEM2GO-APP

Die Gemeinde Info und Service App!

Du willst wissen was sich in Bezau so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Bezau! Die App im App-Store kostenlos heruntergeladen und immer top informiert sein.

Kostenlos herunterladen:
www.gem2go.at/bezau

HANDY-SIGNATUR

Beantragung

Die Handy-Signatur kann in Bezau bei der Raiffeisenbank sowie bei der Sparkasse beantragt werden. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Weiters ist eine Beantragung auch bei der Österreichischen Gesundheitskasse in Egg möglich. Eine Voranmeldung ist ebenfalls erforderlich.

Zudem kann die Handy-Signatur auch bequem von zu Hause über FinanzOnline aktiviert werden: Melden Sie sich mit Ihren FinanzOnline-Zugangsdaten an - Wählen Sie den Menüpunkt "Bürgerkarte/Handy-Signatur aktivieren" - Dauer: Sie erhalten

binnen weniger Tage einen Bestätigungsbrief.

KAMIN-KEHRER

Neuer Kaminkehrer für unser Dorf

Aufgrund der Pensionierung unseres bisherigen Kaminkehrers Rudolf Fetz ist nun die Fa. Armin Sutterlüty aus Alberschwende für unser Dorf zuständig. Die Firma Sutterlüty ist unter der Telefonnummer 05579 3227 oder 0664 4150175 sowie per Mail unter armin.sutt@aon.at erreichbar.

Aktuell wird der Kaminkehrer Edwin Gasser alle Bezauer Haushalte anfahren und die Kehrarbeiten durchführen. Bei Terminwünschen oder Fragen steht er gerne telefonisch zur Verfügung, 0664 3843983.

SCHLAUCHWEHR BEZAU

Betreten verboten!

Bei Schönwetter nutzen immer wieder Badende die Wehranlage Bezau und insbesondere das Schlauchwehr als Liegefläche und Badeplatz. Die Illwerke-vkw weist darauf hin, dass es sich bei der gesamten Wehranlage um Betriebsgelände handelt. Aufgrund der Personengefährdung (Absturzgefahr) ist das Betreten verboten und lebensgefährlich! Eltern haften für ihre Kinder.

RASENMÄHEN ZEITLICH GEREGET

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung

Im Zeichen guter Nachbarschaft ersuchen wir beim Rasenmähen um Einhaltung der Ruhezeit an Werktagen von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie ganztägig an Sonn- und Feiertagen.

GEMEINDE- HOMEPAGE

www.bezau.at

Unsere Gemeindehomepage www.bezau.at bietet viele Bürgerinformationen und ständige Updates rund um das Thema Coronavirus. Die Website kann sowohl über Computer und Tablet, als auch via Smartphone abgerufen werden. Reinschauen lohnt sich!

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER *FINDE DIE 10 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!*





ÖFFNUNGSZEITEN

MARKTGEMEINDEAMT BEZAU

MONTAG VON 9.00 - 12.00 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 - 12.00 UHR

MONTAG- BIS DONNERSTAGNACHMITTAG

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

